Wiesbadener

General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a. Berlag, Danpigeschäftsftelle und Redaktion: Rikolasftraße 11. — Filiale: Manrifinsftr. 12. — Fernsprecher: Geldölisftelle (Inseraie n. Abonnement) Rr. 199. Redaktion Rr. 182.

Berlag Rr. 819. — Berliner Redaktionsburo: Berlin W. 9, Poftsach 12.

Beder Abonnent des Biesbadener General-Angeigers (Mudgade a) ih mit 500 Mart gegen Zod durch Unfall, feder Abonnent des Biesbadener General-Angeigers, der auch die humorifische Wockenbellage "Cockenbergen beieben verheitente find, under den gleichen Bedingungen nach den Angeigent und der Kürnberger Lebensberscherungsschaft versichert. Bei den Abonnennen ner "Rodenbellage "Cockenbergen Lebensberscherungsschaft versichert. Bei den Abonnennen ner "Rodenbengen gelt gemoch der Rurnberger Lebensberscherungsschaft uns find bei Geranden geltungen geben den Angeigen fallen, so der Mark jur Anmelbung gebracht werden. Utber die Veranden der Berinderung geben der Berinderungsbeding und den Unfall in ärztliche Bechandlung zu begeben. Todebille maßen sofort, späleitens aber innerhalb de Standen

28

Dienstag, 24. Dezember 1912.

27. Jahrgang

Es ift eine eigenffimliche Gugung, daß icon feit einigen Jahren für ben beutiden Bolitifer gerabe bas Weibnachtsfeft nicht das Geft der Frende und bes Friedens ift, bas es ber Menfcheit fein foll und bas auch bem vielgeplagten politifc empfindenden Manne - und wer mare bas beute nicht? - als Freuden- und Friedensfeft ficherlid an gonnen mare.

3m vergangenen Jahre waren es Borgange ber inneren Bolitif. Die ben Glang bes Geftes verbunfelten. Gerade um bas Beibnachtofeft berum war der Rampf um die Reichetagowahlen, bie nicht gang brei 2Bochen fpater ftattfanden, auf feiner Sobe. Es war gewiß feine Breude, au feben, mie bie politifchen Barteien fich gegenfeitig auf bas Beibenidaftlichte befämpften und icone Dichterwort Bir wollen fein ein einig Bolf von Brüdern" elend su Schanden machten. Und an ein Griedensfeft erinnerfen die Bablverfammlungen, die in der ameiten Dezemberhälfte im ganben Reiche maffenhaft abgehalten wurden, nun ichon parnicht.

In diefem Jahre tft die innere Bolitif verhaltniemaßig rubig und frieblid. Die haupterregung Aber bie Gleifdnotfrage ift porüber und von den preutiden Landtagswahlen trennen une noch mehrere Monate, gang abgefeben lavon, daß diefe Bablen die Gemüter nie auch nur anöbernd fo erregen, wie lie Reichstagswahlen. Die unere Politit alfo brauchte us diesmal nicht gu binbern, das Beibngchisfeft toben Bergens und fried. then Sinnes gu begeben. la forgt denn bie außere olitie daffir, daß die rechte tendigfeit nicht auftomben will. Der ruffifche remterminifter und ber alientiche Augenminifter eben furs por bem Gefte br friedliche Reden geaften und die Boticafterreferens in London foll glatt und freundichaftverlaufen.

Dies alles mare ja febr it und fcon, aber tropwirb eine volle Be-Glaung erft eintreten then, wenn nicht nur Beratung der Botichafin London ein gliid. es Ende gefunden bat, dern wenn por allen ngen die Konferena amiin ben türftichen Deletten und ben Bertreber Baltanftaaten gur ethellung bes Griebens ber Baltanhalbinfel

führt. Bir tonnen nur berglich wünichen, bag die vier Balfanftaaten, die beim Beginne des Rampfes den Rrieg als einen Rreussug begeichnet haben, fich ihres Chriftentums bewufit fein und bem Gebanten an Ginn und Bebeutung bes iconften Weftes ber Ehriftenbett Raum geben mogen. Much ibre Bolter haben ichmer unter ben unfäglichen Opfern bes Rrieges gelitten, und man tann ben ferbifden, bulgarifden, montenegrinifden und griechifden Bauern bet all ihrer Baterlandsliebe und Opferwilligfelt ficerlic fein iconeres Bethnachtsgeichent in ihre Gutte tragen, als wenn der Chracis ihrer Milliars und Diplomaten fich Su-

gel anlegt und bie rafche berftellung eines ehrenhaften Friedens gefinttet.

Es will allerdings icheinen, als ob ber Bunich, ber in biefen Borten liegt, in Erfüllung geben follte. Bebenfalls burfen wir jum Beihnachtofefte felbit freier aufatmen, als in den vielen Bochen vorher. Der ichlimmfte Stein bes Anftofies ift aus bem Wege geräumt, nämlich die Angelegenheit bes bfterreichtichen Ronfuls Brochadfa, ber in Brigrend von der ferbifden Solbatesta in volferrechtswidriger Beife behandelt, mabrideinlich auch mighandelt Diefe abicheuliche Cache ift nach langem Sangen

und Burgen endlich beigelegt. Der ferbifche Miniherpräfident bat in ber öfterreichtichen Gefandtichaft in Belgrad Rotan gemacht - Bafitich ber Stolge, der Mann mit ber gefdmollenen Rede, hat den Bertreter ber öfterreichifd-ungarifden Donarcie um Enticulbigung für die Untaten des ferbiichen Militars bitten mitf. fen. Es mag ibm fcwer genng geworben fein. Da er es aber getan bat, find die Aftien bes Belifriebens mieber bebeutend gefriegen, gumal Aufland dem Anfchein nach in der Mongolet auf große Schwierigfeiten gegenfiber China geftoben ift und teine rechte Reigung mehr befundet, fich in ein ametfelhaftes europätiches Abenteuer eingulaffen. Cobald aber Rugland fich surud. atcht, ift es uicht nur fitt Serbien, fondern auch für ben gangen Baltaubund unmöglich, bas Glud ber Baffen gegen ben alten, ftarfen Dreibund gu verfuchen. Dieje Erfennings ift auch mobl der i daß Gerbien jest größeres Entgegentommen gegen bie Biliniche Defterreichs befunbet. Es will fich mit ber Autonomie Albaniens einverftanden erflaren und auch begliglich eines Dafens an der Adria beichetbener werden. Damit maren die bauptfächlichften Streipunfte aus ber Belt geichafft und die Griebenstonferens tonnte ben Belifrieben noch eine mal beflegeln.

Freilich, ob bas nun auch ben abfoluten Balfanfrieden bedeuten mitrbe bas magen wir nicht gubehaupten. Schon rübrt fic Magedonien, foweit es noch als europäifcher Beffe in ber Sand bes Türfen bleibt, und verlangt diefelbe Autonomie, die Mibanien gemabrt ift. Unb. last not least, die Baltanbunbler - -1 Berden fie untereinanber friedlich bleiben?

Bas aber auch fommten moge - dies Beibnachts. feft 1912 bleibt friedlich und ber Beltfriebe ift gefichert - his auf Beiteres.



In Winters Frieden rings liegt hain und flur. Auf weißen Schwingen fenkt fich labend, Mit Schneedemanten fcmuckend die Natur, Bur Erde nieder Beilig Abend. Da flutet über Dörfern, Städten hehr Und wunderbar andachtig Klingen; Aus all der Weihnachtsglocken Conemeer hebt fich's wie überirdifc Singen: "Dom himmel hoch, da komm ich her!"

3ft's Caufdung nicht? Wiekannbiearme Welt Noch folder holden Botichaft trauen, Wo Schwerterklirren fie in Atem balt, 3m Often Schlacht und Kriegesgrauen? Die Dolker stehn in maffenstarrer Wehr, Dabeim ichleicht Sorge burch bie Maffen, Do nimmft du Glockenlied bein hoffen ber Dermeil es bleibt, das alte faffen -? "Ich bring' Euch gute, neue Mar!"

Doch immer wieder bricht es fiegreich por, Und mahrend fich ber Wolken Schleier Berteilt, draus Mond und Sternechor Mild ftrahlen gu der Seftnachtsfeier, Erklingt inbrunft'ger nur das Spharenfpiel: "Chre fei Gott, dem Dater broben, Und Fried' auf Erden, bas fein Biel, Den Menichen Wohlgefall'n und Loben -: Der guten Mar bring' ich fo viel!

Denn größer als der Menfcheit Grimm und haß Bleibt Gottes Liebe und Erbarmen. Der Weihnacht heilig Wunder lehrt euch das, Chrift ftieg hernieder gu uns Armen! Die Liebe, die nicht ruht, bis überquill' Ihr Drang, gu lojen harmesbande, Gewinnt es doch, und macht die Bergen ftill, Bis felig ihr fich öffnen alle Canbe, Davon ich fing'n und fagen will!"

M. non Golgen.

Vom Balkan.

Dienstag

Rückzug ber Pforte.

Bie uns aus London telegraphifch gemelbet wirb, bes ftanben bie Efirten auf ber Friedenstonfereng nicht auf ber Berproviantierung Abrianopels. Rovas fowitich legte Die Friedensbedingungen por. Die Efirten erbaten eine Frift zwede Beratung.

Durch diefen Rudaug bat die Turfet fich vor einer Bieberaufnahme ber Feindfeligfeiten bewahrt. Denn gleichsettig mit ber vorftehenden Depefche ans London ging uns nachftebenbe Melbung aus Berlin gu: Bie aus gut unterrichteten Rreifen verlautet, ftebt ber Abbruch ber Griebens. verbandlungen in London unmittelbar bevor. Collte bie Tfirfet barauf befteben, ihre Forberungen beginglich ber Berproviantierung Abrianopels und der anderen belagerten Blage burchaufenen, fo fann die Friedenstonfereng als gescheitert angesehen werden. Der Krieg wird ohne noch-malige Unterbrechung von den Balkanverbündeten sort, geseht werden. Die plöpliche Rüdkehr König Ferdinands nach Sosia hängt, wie der "Deutsche Telegraf" erfährt, mit neuen friegerischen Borbereitungen zusammen, die mit größter Energie aufgenommen werben.

Die Bufunft ber agaifden Infeln.

Die italienifde Regierung wird durch ihren Botichafter der Londoner Botichafterfonferens folgenden Borichlag gur Bolung der Frage fiber die Bufunft der Infeln im agaifden Meere unterbreiten: Rreta wird von Griechenland anneftiert; 3 mbros, Tenedos, Lemnos und Camothrace, die der Darbanelleneinfahrt vorgelagerten Infeln, follen ber Macht angehören, die die Darbanellen im Befibe bat. Gie verbleiben alfo ber Türfei. Alle übrigen Infeln bes agatiden Meeres einschließlich berjenigen, die gegenmartig von Stalten befett find, merden gu einem autonomen Infelreich unter einem einheimifchen Garften vereinigt, unterfteben aber auch fernerbin ber Couverant-tat des Gultans. Reine Großmacht barf auf einer ber Infeln des ägnifden Meeres einen militarifden ober maritimen Stüppuntt ermerben.

Sine türkische Darstellung der Beschiehung von Tenedos.
Der iftrliche Avender "Medschidze" lief Montag morgen, wie aus Konstantinopel gemeldet wird, mit sechs Torpedosboeien zu einer Erfundungsfahrt aus. Er traf in der Räbe der Gielsinfeln amifchen Tenedos und ben Darbanellen einen griechischen Torpebojäger, vier Torpedobooie fowie ein Unterseeboot, die sich darauf auf Tenedos gurudzogen. Die Türfen verfolgten und beichoffen die griechischen Schiffe, bis von Tenedos ber der "Aveross" und andere grtechische Schiffe erschie erschen. Die türklichen Schiffe kebrten dann, von Beit ju Beit feuernd, nach den Dardanellen gurfid. (Bon ber Beichiegung von Tenebos fagt biefe Darftellung nichts, ficherleich weil dabei bie Turfen wenig Erfolge gu verzeichnen batten. Reb.)

Abmarich ber Bulgaren bon Galonifi,

Das 18. bulgarifche Regiment in Salonifi erhielt ben Befehl, nach Seres abzugeben. Der Abmarich hat bereits begonnen. Der Reft ber bulgarifchen Eruppen wird Salos nifi balb verlaffen. (Bulgarien fcheint bemnach ben gefähr: licen Boben von Caloniti preisgngeben. Reb.)

Griechisches Lob für beutsche militärische Musbilbung.

Bon griechiicher Seite wird beftätigt, daß die im Rriege errungenen Erfolge in der hauptfache ber Ausbilbung der Gubrung ber Offigiere in Deutschland gu banten fei. Die meiften Beneralftabsoffigiere haben in Deutichland ihre militärifche Ausbildung genoffen, und in Brivatbriefen wird ausbrudlich ertlart, daß die Erfolge ber Befolgung ber beutiden Gubrungsgrundiage au danten fet. Rach bem Ginguge in Salonift haben griechifche Generalftabsoffigiere ein Telegramm an bie Berliner Rriegsatabemie gerichtet, worin fie in Erinnerung an bie bort genoffene Ansbildung Gruße überfandten.

Bieber eingefiellt. Bwei preußische Offigiere, die auf dem Balfan Dienft getan haben, find durch faiferliche Rabinetisorder vom 18. Dezember im heer wieder eingestellt worden. Der eine ift ber frühere Reorganifator ber magebonifden Bendarmerie, Cherft v. Alten. Er ift unter Beförderung gum Generalmajor jum Abteilungochef im Großen Generalftab ernaunt worden, dem er früher angehört bat. Der andere wieber reaftivierte Offigier ift Oberfeutnant v. Stieten . eron vom Sufarenregiment 92r. 15, ber erft por andert-

halb Monaten aus dem beimifden Dienft verabichiebet morben war und fich burch einen großen Batrouillenritt bei Lile-Burgas ichr ausgezeichnet hatte und mehrere Tage totgefagt worben war. Er bat in feinem alten Regiment fein friberes Oberleutnantspatent erhalten und ift gleichgeitig gur Rriegsafabemie tommanbiert worden.

Der Thronpratenbent.

Rach einem Telegramm ber Korreipondeng Bilbelm in Bien aus Rom notifigierte Bring Achmed Fund offigiell feine Randidatur auf den Thron Albaniens der italienifchen Regierung gegenüber.

Rundschau.

Mbg. Gifchbed manbatemiibe?

Der Landtageabgeordnete Gifchbed (fortider. Bolfisp.), der bislang Bertreter des Bablfreifes Liegnig-Goldberg war, wird, wie aus Berlin gemeldet wird, ans Gefund-beiterudiichten eine Ranbibatur gum Landtag nicht mteber übernehmen.

3nm Miniftermedfel in Burtiemberg.

Bum württembergifden Minifterwechfel veröffentlicht ber Staatsangeiger eine Rotig, wonach der König an den icheidenden Minifter Dr. v. Bischef ein Handichreiben gerichtet bat, in welchem der Ronig dem Minifter ben warm fien Daus fur feine hervorragende Arbeit und feine 47jahrige Tätigfeit ausgesprochen bat. Wielchaeitig bringt der Staatsanzeiger anch ein Handschreiben an ben lettaen Minister bes Innern. Dr. Fleischbauer, welches ebenfalls im wärmich Tone gehalten in. Wie wir erfab-ren, jollen noch weitere Nendernugen im Gesantminifterlum im neuen Jahre beworfteben. Man ipricht ba-von, bas ber Juftigminifter Schmiblin gurfidtreten merbe. Much in einigen boben Regierungoftellen follen Menberungen geplant fein. Es verlautet, baß der Brafident der Bentrafftelle für Sandel und Gemerbe, Staaterat Mofthaf, aurfidtreten merbe.

Die Rentralität Standinaviens.

Der ichwebiiche Minifter bes Menfiern, ber banifche und ber norwegische Gefandte unterzeichneten am 2i. Dezember in Stochbolm folgende Deflaration: Rachdem bie banifche, die norwegiiche und die ichmediiche Regierung ju bem Bwede Berhandlungen einleiteten, einheitliche, mit den im Sang unterzeichneten vertragsmäßigen Bestimmungen fibereinftimmende Rentralitätsmagregeln feftgufepen und dieje Berhandlungen in affen pringipiellen Bunften gu einer Ginigteit führten, find fie in richtiger Ginichanung der Bedeutung der Tatiache, baß die fo gludlich bestebenbe Einigfeit auch in Bufunft erhalten wird, übereingefommen, baß feine ber brei Regierungen an ben pon ihnen gutgebeißenen Regeln eine Menberung vornehme, ohne vorber die beiden anderen zeitig genug bavon au unterrichten, fo daß ein Deinungsaustaufch fiber die Angelegenheit

Die Erfrantung des ruffifchen Thronfolgers.

Rach einer Melbung aus Betereburg verlautet aus ficherer Quelle, daß ber Thronfolger an Rebennteren. en berfulvie erfranft ift. Professor Israel, ber an bas Rrantenlager berufen worden war, bat eine Operation bes Anaben abgelebnt.

Alrbeiterbewegung.

Gine uene Arbeitsorbunng für die bauerifden Bergarbeiter.

Das baueriiche Minifterium bat angeordnet, daß fur bie baverifchen Bergarbeiter auf den Staatsgruben eine Ar-beitsordnung nach prengifchem Mufter nicht aufgestellt werde. Bie erinnerlich, wollten die baperifchen Bergarbeiter um St. Ingbert berum besmegen in ben Streif treten. Run follen nach biefem Erlag bie Arbeiter felbft gebort merden und eine neue Arbeitsordnung foll gemeinichaft. lich von den Arbeitern und ben Bertretern ber Bergmertsbireftion aufgeftellt merden.

Der Mustiand auf ber Germaniamerft

Die ftreifenden Arbeiter ber Germaniamerft werben, nachdem die Differengen mit der Berftverwaltung behoben find, beute die Arbeit wieder aufnehmen.

Mitteilungen aus bem Bublitum.

Schneiderinnen nätze und allen Zutaten für Schneiderei bei Ch. Hemmer, Banggusse 34.

Lotales.

Biesbaben, 24. Dezember.

Beiliger Abend.

- Traumertides Bergeffen. Beiliger Abend! Surud in die Tage der Rindheit fliegen die Gedanten. Als Rind finden wir und wieder, in der buntlen Stube, mit ihrem weibnachtlichen Duft, in fieberhafter Erregung auf die Stunde martend, in welcher fic, gleich einer glangenden Offenbarung, dem findlichen, ftannenben Mige ber Beibnachisgauber bes Itchiftrablenden Chriftbaumes ents Beihnachtsganber des lichtstrahlenden Christaumes ent-bullen wird. Süber Lieder altvertraute Alänge ionen an unfer geistiges Obr, icone Erinnerungen an längst ver-gangene Zeiten erwedend. Bir sehen uns wieder unter der Christaune siehen, die alten, bekannten, doch ewig jungen Beihnachtslieder mit frommer Gläubigkeit und großer Indrunk singend. Die Mutter in froher Regiam-seit in der Frende des Schenkens sich um uns mithend, sührt uns von Tisch au Tisch, die Gaben, die in diesem Jahre besonders reichlich geslossen sind, uns zeigend, sie uns erklärend und mit Rührung und Glück den judelnden Dant der Aleinen enigegennehmend. — Die Lichter des Baumes brennen allmäblich nieder. Der würzige Weih-Dank der Aleinen enigegennehmend. — Die Lichter des Baumes brennen allmäblich nieder. Der würzige Weihnachtsduft der Tanne verbreitet sich in dem Jimmer. Die laute Pröblicheit weicht einer träumerischen Ande. Licht verlöscht. Die kindlichen Augen solgen erstaunt und ausmerklam diesem Sterben des weihnachtlichen Mandes. Noch ein Flämmchen ist in dem dunklen Gründer Tanne zu sehen. Standbast kämpst es um sein Dassein. Bald fladert es auf, bald senkt es sich nieder, wird dann kleiner und kleiner und — erlisch. — In tiesem Schlaf liegen nun die Aleinen in ihren weißen Bettichen, die neue Buppe oder den lustigen Hampelmann frampfbatt in den Armen baltend, mit glönzenden, roten Bädchen, ein leichtes Lächeln um die Lippen. Sie träumen vom Christind und von den Herlert, wohlbekannter Sang umgantelt ihre Träume. — Selige Kindheit, schone, nie vergesiene Zeit, die vergebt und die Stadt rüste sich zum vergesiene Zeit, die vergebt und die Stadt rüste sich zum vergesiene Zeit, die vergebt und die Stadt rüste sich zum

Deiliger Abend. — Auch die Stadt rüftet sich zum nahenden Feste. Noch einmal burchziehen die Menschen in schier endlosen Scharen die Straßen, hochgepackt und hastig ihren Wohnungen zueilend. Noch einmal schwillt der Lärm und das Getriebe der Großkadt zu einer imwosanten Größe empor. Frohe Gesichter, freundliche Juruse, weihnachtliche Gesänge einiger Kinder und paher Glodenslang vereinigen sich zu diesem Bilde der beginnenden Festestreudigseit. Doch allmählich wird es rubiger, die Straßen leeren sich. Rur noch vereinzelte Menschen nenden Festestrendigseit. Doch allmählich wird es rubiger, die Straßen leeren sich. Rur noch vereinzelte Menschen eilen durch die dunklen Gassen. Ihre froben Mienen spiegeln die innere Weibuachtstimmung. Immer rubiger und einsamer wird es. Die Racht senkt sich leife nieder und hüllt die stille Stadt in den dunklen gebeimnisvossen Schleier ihrer wunderbaren Sternenpracht. — Da — von Fenster au Fenster slammt es auf. Rote, sleine blitzende Lichter erscheinen. Leise gedämpst, vie Sphärenmusst, erstlingen die alten Weisen und lassen den einsamen Beobacter auf der Straße in stillem, ichmerzlichem Rachtunen ersichauern.

Ueber dem Allem aber erftreckt fich in einer majefistischen Größe der nächtliche Sternenbimmel mit seinen unzähligen, sunkelnden Weihnachtslichtern. Ein leises Klingen gest durch den feiernden Weltenraum, Darsen-klang und jubelnde Engelskimmen, erst leise, dann mach-tig anischweilend, vereinigen sich zu der hehren Berklindung: Ehre sei Gott in der Soh

Und Grieben auf Erben!

Tobedfall. Am Sonntag, ben 22. Des. verstarb in seiner Wohnung, Bismardring 9, nach kurzem Leiden, der Brivatier Julius Miller, früheroz Glasermeister (Grabenstr.). Der Borstorbene, eine in Westadden befannte Bertallichert, burch fein franzöliche Berfonlichteit, burch fein freundliches, liebenswürdiges Befen allgemein beliebt, mar jett Jahren Ghrenmit. glied bes Biesb. Mannergefangvereins.

Berjonalien. Der Regierungsbauführer berr Beinrich Lemp von Biesbaben wurde jum Regterungsbaumeifter ernannt. — Der jur Beit bet ber Ginfommenstener-Beram lagungskommission Dochft a. Main als hilfsarbeiter beidaftigte Bigefeldwebel Renl ift als Steuersupennmerat bei ber Gintommenftener-Beranlagungetommiffion für ben Stadtfreis Biesbaben ab 1. Fannar 1918 einberufen

Silberhochzeit. Die Cheleute Albert Bit fterer und Grau geb. Beiß, Frankenftr. 9, fetern am 1. Beihnachts. feiertage bas Geft ber filbernen Dochzett.

Beihnachtsbescherung und Kinderhorte. Für 500 Kinder gleichzeitig in einem Raum die Gabentische zu bereiten und die ausgeregte Beihnachtsfrimmung mit dem ord-nungsmäßigen An- und Abmarich zu verbinden, das war feine geringe Aufgabe für die Bereinsleitung. Aber fie is glangend gelungen und bei ber vorgestrigen Beibnacht-beiderung im großen Saal der Turngefellschaft vollzog ich alles in mufterhafter Ordnung. Die Boglinge aus be

Theater und Ronzerte.

Ronigliches Sofibeater. Biegbaben, 28. Des. Die Sieberaufnahme von Rienglo "Evangeliman" batte infolge ber Reubefehung der Titelpartie burch herrn Gorchhammer Diesmal ein gang besonderes Intereffe erhalten. Bie nicht anders gu erwarten, bot ber gefcatte Ranftler auch geftern wieber - namentlich in den beiben letten Aften - eine fo getren bem Leben nachgebilbete, padenbe und erichniternbe Leiftung, daß nach biefer Richtung bin wirflich nicht ber leifefte Bunich unbefriedigt blieb. Richt gang auf gleicher Bobe wie die darftellertiche frand die rein gefangliche Beiftung. Co redlich fich auch Berr Forchhammer beftrebte, den Inrifden Stellen feiner Partie gleicher Beife gerecht an werden wie den bramatischen - fo darf doch nicht verichwiegen werden, daß ein jo chernes Organ, wie bas bes Derrn Forchhammer, weber für bas Liebesgetoje bes inngen Matthias, noch für ben an Beib und Geele gebrochenen greifen Evangelimann vollig geeignet ericeint. Daß ber Rünftler, der von den bereits von früher ber befannten Darfielsern des Johannes (derrn Schüt) und der Martha ifran Krämer) in tresssischien Weise unterführt wurde, im Laufe des Abends Gegenstand der wärmsten und berzeilichten Swinden und herzeilichten Eumpathiedezeugungen war, dürste bei der allseitigen Beliedtheit unseres "Geldentenors" als durchaus selbstverftandlich bezeichnet werden. Um den weiteren Erfolg der von berru Rapellmeiner Rother geleiteten Anfführung machien fich außer Fraulein & ofter aus Mannbeim (Mag-(Ednappauf) befonders verdient.

Muni Sans-Boepifel in Manubeim, Heber ein Gaft fpiel der Kgl. Opernjängerin Frau Anni Sans Boepffel am Gr. Bad. Opf- und Rationaltbeater in Manube im berichtet der dortige "General-Anzeiger unterm 18. Des.: "Bei der gestrigen Rabame Butter-flp-Aufführung hatte wegen Unpählichkeit von

Gran Glie Tuichtan Die Bartie der Cho-Cho-Can Gran Anni Dans-Boepfiel vom Abnigl. Softheater in Biesbaden übernommen. Die Runftlerin wufte fich mit großem Geichid unferem Enfemble einzufügen und brachte ihre berriichem Stimmittel voll gur Geltung. Die Stimme flang friich und aus bem Innern beraus, mar von iconer Tongebung und feiner Rnancierung. And im Spiel verfügt die Künftlerin über ein reiches Können. Dasielbe war ergreifend icon und oft bis ins Junerfte padend und

Der Berbaud Deutider Ordeiter und Chorleiter tagte in der porigen Woche unter bem Borie bee Softapellmeiftere Gerbinand Deifter in Bndeburg. Die Berhandlungen drehten fich vorwiegend um Dinge wirticaftlider Ratur. Befonders bemerfenswert find die Beidliffe, bei dem Direttorium ber Reichsverficherungsanftalt für Angestellte vorftellig gu merben wegen ber verichtebenen barten bes Reichoverficherungogefetes, fomte ferner bie Schaffung einer Mufter-Orchefterichnie an einem Dufitzentrum Denischlands. Die unter bem Borfit bes Angemeinen Dentichen Mufitvereins fich bildende Mufiterfammer foll in vetuniärer Sinsicht in jeder Beise unier-fügi werden. Der Berband wird in Jukunft anger seinen ordentlichen Mitgliedern auch fordernde Mitglieder auf-nehmen. Der Bersammlung ichloß sich ein Festkongert an, bei welchem von haufegger, von Schillings und Gernschein eigene Berfe vorführten. Derr und Frau Proeffor Cabla fanden durch ihre fünftlertiche und igliftliche Mitwirfung größten Beijall. — Dem Jeftongert jolgte eine Einladung aum Fürftlichen Refidenzschloffe.

Literatur.

- Gerhart Sanpimann und feine Beitung, Bei feinem Aufenthalt in Ctodholm murde Gerhart Saupimann von einem Interviewer gefragt: ob er auf ben "Robelpreis vorbereitet geweien ware". - Borbereitet?" erwiderte ber Dichter. "Ich fab in einer Berliner Bettung ein Tele-

gramm aus Stodholm, worin "als ficher" mitgeteilt wurde gramm aus Stocholm, worln "als icher" mitgeteilt ibutet daß ich den Breis erhalten würde. Ich erinnere mich, det ich bann fagte: "Anf die Zeitung obonniere ich nicht mehr — ich will feine Zeitungen leien, dieLügen folportieren." An folgenden Worgen aber erbielt ich die offizielle Mitteilung Waltschlich werden wir nun die Zeitung doch weiter

Wiffenschaft.

Ein Deifterfille ber Chirnrgie, In Rem-Port bal litingft ein großer Mergiefongreß ftattgefunden, gu bem uber 3000 Chirurgen Bufammengelommen maren. Babrend bet Boche, wo fie tagten, find über 5000 Operationen ausgeführt worden. Unter biefen verdient eine wegen ihrer Rufinbei und augleich Merfwürdigfeit befonders hervorgehoben at werden. Dr. Robert Abbe bat namlich nach einer gann neuen Meihode eine Striftur der Speiferobre gehellt. Eb handelte fich um einen Patienten, der fich die Speiferobte verätt batte; die Beratung war ausgebeilt, und an ibre Stelle war eine dide Rarbe entftanden, die die Rahrunge aufnahme fast unmöglich machte. Die Speiseröhre ift nun wegen ihrer Lage auf gewöhnlichem Bege beinabe nu erreichbar, und die Chirurgen geben an ihr nicht gerne blutig ein, außer wenn ber Patient nicht anders gu reite ift. Dr. Abbe mable nun folgende Methode: er führte 300 nachft mittels einer Schlundfonde einen Seidenfaben bis in den Magen binab; dann legte er burch bie Bauchbedt hindurch den Magen frei, öffnete ihn durch einen fleinen Schnitt und ergriff den Jaden. Das obere Ende war in amilien durch einen Affistenten in der Kehlgegend mit einer Rlammer gefaßt morben, und barauf murde der gaden un der Mrt einer Gage bin und ber bewegt, bis die Rarbe but ichnitten mar. Die Magenmunde verheilte natürlich, ba be Magen vollfommen gefund mar, raid, und ber Baite fonnte nach ein paar Tagen, in denen er nichts hatte effer burfen, gebeilt entlaffen merben.

mad Che eine itchi 29 lit 3m dun

6 g

25 id itrat bier Schil bletb Bellie 1892. 150 t aum

Diefe laffen jest o nige 1 Rang-Murbe Gifent merde merber 6 Etwa Rurin

anult

2.40

unter

führur Schulg in der bald t mertet 280 bin? ler En Fahrra fuhr e mit ein vernicht

tet tour bem er

anadit

eparan

Danbu

Mts. fe elcema Amtoge urmegs. er ein Mertrüm: mit mit ider au Bei ei tabre mbren, un Gal

Darmito

inen 11

toot b

atigicit Renje I Bol ab der eft i m conis ubetei iodiper er Beft ansu Leichter bere

e Rüd Größ enjahr tenn di ich fie ich fie ichanfta ich der ich der uideln

videln i ring er rinicht.

6 Sorien murden im unteren Caal versammelt und gogen dann in einer langen Rette, ein Beibnachtslied fingend, in den Gaal ein, um gunachft unter bem Baum Aufftellung Bobl einftudierter Chorgefang und die Beibnachtegeichichte in Gorm eines 3miegefprachs, die Rede ber Borfitenden Grl. A. Mertiens und Gefänge von Grl. Chelius und Grl. Reuendorff vereinigten fich gu einer erhebenden Reier, die auf Rinder und Erwachiene fichtlich einen tiefen Eindrud machte. Bieberum unter ben Rlangen eines Beibnachtsliedes murben die Rinder bann gu ihren Gaben geführt. Dit dem letten Eon des Liedes ficht iedes Kind an dem Blat, an dem es die nach feinen Bunichen und Bedurfniffen ausgesuchten Dinge findet. In wochenlanger Arbeit hatten die Damen der einzelnen Bortverwaltungen fich bemilbt, den abgetragenen Alei-dungsftiden ein ichmudes Aussehen au geben, ober defeltes Svielgena wieder bergurichten, fo daß mit den Tellern Ronfett und ben Mepfeln genng des Beglüdenden auf jedem Tiich gu finden war. Richt minder icon wie der Ginaug verlief auch der Schluft ber Feftichteit, als die Rinder mit ihren Gaden auf dem Ruden wie die fleinen Bichtelmannden beimgogen, aber nicht ohne vorber frablenden Auges für all bas Schone gebanft an baben. Bie bei allen Beranftaltungen ber Borte tonnte man auch bier beobachten, welch icones Berbaltnis gwifden Webenden und Empfangenden herricht. Disziplin vereint mit Gute und Boblwollen feitens der Bettung, Respett und vertrauende Geralichfeit bei den Rindern. Ber der ichonen Borbereitung für das Beibnachtsfeit im eigenen Rreis empfunden haben. Erwähnt fei noch, daß herr Ihotograph Schiffer dem Berein durch mehrere Gruppengufnahmen ein bleibendes Andenfen geftiftet bat.

Dienstag

Die Trauerfeier in der Boutfatinsfirche anlählich der Beifebung des Bringregenten Luitpold von Bapern fand auf Beranlaffung des Bavern-Bereins "Bavaria", gegr. 1892, ftatt.

Reftsetting des Ortslobnes. Auf Grund der 88 149, welliefing des Erisiones, auf Grind der 88 16, 150 der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 wird das ortsübliche Tagesentgelt gewöhnlicher Tagearbeiter (Ortslohn) für die Zeit vom 1. Zanuar 1913 bis zum 31. Dezember 1914, wie folgt, sengeseit: Es wird gestell ihr Bertaner isten 21 Jahren 2014 200 meint gablt für Personen über 21 Jahren mannt. 3.50 M., weibl. 2.40 M.; von 16—21 Jahren mannt. 3.00, weibl. 2.00 M., unter 16 Jahren mannt. 1.80 M., weibl. 1.40 M. täglich. Diese Bestimmungen gelten für den Berficherungsamts-begirf Biesbaden. Gine Erhöbung der Invalidenbeitrage findet infolge der Festsetzung nicht fatt.

Bon ber Gifenbahn. Die für Lotomotivbeamte gugelaffene Joppe aus ichwarzem majchbarem Drell darf von jest ab auch von ben Bugbegleitungsbeamten ber Guterfige und ben Triebmagenführern mit den porgeichriebenen Rang- und Dienftabzeichen getragen werben. digen Silfsbeamten bes Gatergugbienftes burfen die gleiche Joppe ohne Abgeichen am Aragen tragen. Nen bestimmt murde, daß der vorgeschriebene regelmäßige Unterricht der Eisenbahnbediensteten als jum Dienst gehörig angeseben werden und in die Dienstabteilungen aufgenommen

ĊT.

¢\$

fett.

jt#

bet

ore:

製料 itts

hat über der über über

1 35

oni Obic Obic ingo man mu

etten e in-bis bische einen

clust and

Gewerblicher Budführunges und Fortbilbungefurine. Eima Mitte Januar foll an der Gewerbeichule ein gweiter Rurfus für Dandwerfer fowie Frauen und Tochter non Dandwerfern beginnen, in bem außer gewerblicher Buchführung Breisberechnen, Rontoforrent und Bechfellebre, die wichtigften Bestimmungen aus ber Sandwerfergefetgebung und bem Benoffenicaftsmejen gelehrt merben. Das Schulgeld beträgt 6 Mart für den Rurfus. Der Unterricht, ber etwa feche Bochen dauern foll, findet an brei Abenden in der Boche von 8 bis 10 Uhr ftatt. Anmelbungen find alsbald im Bureau der Gewerbeichule ober bei ber Sandwertstammer an bewirfen.

Bo fommen bie geftohlenen Gabrraber bin? Bor Jahren betrieb ber Fahrrabbander Emil Aleemann in Frankfurt ein babrradgeichaft. Die Ariminalpolizei er-uhr eines Tages, daß Aleemann fich ftets febr für gestoblene Raber intereffierte und mit einem Schlag war das icone Geichält bernichtet, als nämlich fein Inhaber verhaf-tet wurde. Er erhielt Zuchthaus und, nachdem er wieder in Freiheit war, verzog unachft nach Dettingen und gulept nach 211unau. Dier betrieb er wieder eine Gabrradmaraturwertftatte. Die Polizei fab ibm aber auch dort auf die Finger und am 18. d. Bits. fand eine Saussuchung bei ibm ftatt. Meemann follte von dem Orisgendarm ins amtogerichtegefängnis gebracht werden. Unermegs flob er. Man bolte ibn aber wieer ein und brachte ibn ins Gefängnis. Dier ertramerte er eine Genftericeibe und ichnitt mit bem Glas am linten Arm die Buldber auf. Dann bangte er fich auf. Die Cache Durde noch rechtzeitig entdedt und Rleebei einer Durchluchung seiner Werksatt bei einer Durchluchung seiner Werkstatt wurden Fahrradteile von 40 bis 50 habrrädern gesunden. Die Räderteile übren, wie seitgestellt wurde, von gestoblesen Fahrrädern her.

"Der Mensch", die im Residenzschlöß in darmstadt stattgebabte Ausstellung, soll inen lieberschung von über 100 MO W. gestacht haben, der in der Gauptsache Bernschlung sinden soll-Bet einer

Renjahrebriefvertehr. In ber Auffchrift Boftfendungen muffen die Empfanger ber Bestimmungsort beutlich und fo eft im mt bezeichnet fein, daß jeder Un ewißheit vorgebeugt wird. Muf Geningen nach größeren Orten find auch bie utaße und die Dausnummer sowie Geudeteile (Borderbaus, Hinterbaus) und
todwerf, bei Sendungen nach Berlin
kerdem der Posibegirt und die Rummern
T Bestellpostanstalt, 3. B. C. 2, S. 14, SB.
angugeben. Um das Stempelgeschäft zu
tieistern, sind die Freimarken nur in die
bere rechte Ede der Ausschrift zu flem. und nicht, in die Mitte oder auf
n Rückseite. Die kleinen Briefumichläge
Thöse der Bissienkarten — sollten in der Große ber Bifitentarten - follten in der ujabrezeit garnicht verwendet werden. enn dieje fleinen Brieffendungen, fo gierfie anch andfeben mogen, erichweren kanstalt. Werden diese billigen Wünscher Bost von den Absendern erfüllt, so wird der Reujahrsbriesverkehr glatt absteln und ein jeder seine Postsachen rechtige erhalten. Ferner ist es dringend ermischt, daß die Firmen ihre Massendern nicht am Silvestertage (21. Dezembl. jandern einise Teae von oder nachten 1), fondern einige Tage vor oder nachher Riefern, Um dem übermäßigen Andrang

Schalterftellen gu begegnen, den empfiehlt es fic, die Boftwertzeichen für die Reujahrebrieffendungen icon einige Tage vor Renjahr gu taufen. Am 30. und 31. Dezember findet Bertauf von Boftwertzeichen an famtlichen offen gehaltenen Schaltern ber biefigen Boftamter fauch an der Bafetannahme und an ben Ausgabeftellen) ftatt.

Dentider Edriftfteller-Berband. Gine Angabl von Schriftftellern and Biesbaden und Maing bat bier eine Ortsgruppe Biesbaden-Maing bes Deutschen Schriftfteller-Berbandes gegrundet. Der Dentiche Schriftftellerverband befitt in Biesbaden bereits ein Grundftud im Berte von fiber 200 000 Mart, und amar den an der Rapellenftrage

liegenden Demminhort. Der "Montenr". Um Camotag Rachmittag tam ein junger Mann in eine Berrichaftewohnung der Abelheibstraße und gab fich ale Monteur aus, der die Klingelanlage nachfeben follte. Die Berrichaft mar abmejend, und bas Dadden ließ den "beren Monteur" grundlich Umidan balten. Dabei entwendeie er: eine goldene Damennir, ein golbenes Medaillon mit Edelfteinen, ein rundes Dedaillon, eine Amethofibroiche, eine Stabbroiche mit Berfen und blauen Steinen, amei goldene Salsfetten und ein antifes Armband. Ber über den "Beren Monteur" oder den Berbleib der genobienen Gegenftande Ausfunft geben toun, ber wende fich an die Polizeidirefrion.

Gin Dochftapler machte vor einigen Tagen ein Derrichaftsbaus der Connenbergerftrage unficher. Der angeb liche Runovon Ribnert aus Breslau wollte dort eine Bohnung befichtigen und entwendete babei: I Brillautring mit 2 Berlen; I fleinen Brillantring; 1 Marquioring mit 5 Saphiren; 1 Diamantring; 1 Diamantring mit 2 Diamanten; 1 Ring mit großem Diamant. Saphir und Diamanten; 1 Ring mit großem Diamant. mantiplittern; 1 Broiche mit Berlen und ein mit H. s. l. R. 30. 3. 12 gezeichnetes Rettenarmonnd. Der diebiide Doch ftabler ift etwa 50 Jahre alt, von fleiner Steiter, mit diden Lippen und bervorftebenben Augen, ichlechten gabnen und Det Echnurrbart ift englifch geftust, Er trant grauen Hebergieber und ichmargen fteifen Out. Sweddienliche Mitteilungen werden auf Bimmer 18 der Polizei-

bireftion entgegengenommen. Conutagefarten gu ben Beieringen. 3m Intereffe bes reifenden Bublifume, fet hiermit befannt gegeben, daß an bei beiben Beibnachtofeiertagen und Reujahreiga Conntagstarten ab biefigem Sauptbobnhofe nach allen Rich-

tungen ansgegeben merden. Beibnachten, bas Gent der Liebe. Im Laufe des bentigen Bormittage fanden auf dem biefigen Standesamt nicht weniger ale 28 Trauungen finit.

Boftperfonalie. Der Oberpoftfefretar Grenlich ift

jum Rechnungsrat ernaunt worden. Todesfall. Mm 21. d. M. verftarb in feiner Wohnung

Rarifir, 25 ber Cheriebrer a. D. ruff. Sofrat Carl Beft. berg im Alter von 88 Jahren.

Stadt. Rrantenhaus. 3m ftadt. Rrantenhause fanden am vergangenen Camstag fünf Beibnachtsbeiderungen auf den einzelnen Stationen fratt und fpater eine Geier fur bas Anftalisperional. Am Conntag fand ferner eine Beihnachtsfeier in ber Rinderftation und gestern in ber Abteilung für Geburtsbilfe ftatt. Berr Bfarrer Bedmann hielt fler eine Anfprache und taufte mehrere Reugeborene unter dem Beibnachtsbaum. Die Gaben ju der Beichenfung von annähernd 350 Eranfen waren von danfbaren fraberen Rranten und Freunden des Rrantenbaufes, fowie des Schwesternverbandes gestiftet. Auch batten jablreiche Befchafte ihr Scherflein beigetragen. Die Felern verliefen recht fimmungenoll.

Antomobil-Reparaturfurfus. Am Montag, 13. Jan., abends 8 Uhr, beginnt in der Gewerbeichule der bezeichnete Kurius, ju welchem uur Sandwerter (Schloffer, Schmiede, Mechanifer) zugelaffen werden. Es findet theo.

retiicher und praftifcher Unterricht ftatt, der die Aufgabe bat, die betreffenden Sandwerfer mit ber Arbeitsweise ber Motore, den Bergafern, Bundungen, ber Regulierung, Rubflung, Auppelung, den Bremfen, Steuerungen, Rederungen, Abdichtungen uim. genan vertraut gu machen, ihnen die vorfommenden Störungen und bas ichnelle Auf fuchen derfelben, ferner die fachgemöße Bebandlung und Reparatur ber Schaden an geigen. Der Rurfus umfaft 20 Abende gu je 2 Sinnden, die Montage, Dienstags und und Donnerstage im Bimmer 38 ber Bewerbeichule ftattfinden. Das Schnigeld beträgt 8 Mart, Anmelbungen find umgebend bet der Geicaftsftelle bes Gewerbevereins, Gewerbeichule, Bimmer 11, ober bei ber Dandwertsfammer au bewirfen.

Kurhaus, Theater, Bereine, Vorträge usw. Rurbaus. Das bente (Dienstag) Rachmiftag 4 Uhr im Rurbaus ftattfindende Beibnachtstongert bes Rurordeftere wird von Dufitbireftor 6. Couridt leitet. Das Abendfongert an diefem Tage fallt wie allfahrlich aus. - Der große Beibnachtsball mit Berlofung von amangig merivollen Wegenftanden ift für Camstag, 28. Des.

Rurhaus. Gur die Beibnachtsfeiertage bat die Rur-verwaltung die folgenden Beranftaltungen vorgefeben, und awar für den erften Geiertag, fofern die Bitterung gunftig, um 12 11hr Militar-Bromenadetongert an der Bilbelmitrafie, am zweifen Feiertag vormittags 111/2 Ubr eine Orgel-Matinee im Rurbaufe, ausgefilhrt von herrn Friedrich Beterfen und ber porgitglichen Altiftin des Frantfurter Opernhanfes Grl. Griba Gollmer; nachmittags 4 Uhr ein Beethoven-Rongert bes Rurorchefter unter Leitung bes ftabtifchen Mufitbireftore herrn Carl Schuricht und unter foliftiffcer Mitmirtung bes erften Rongertmeifters berrn Abolf Schlering, welch letterer bes Metfters Biolintongert in Debur fpielen wird. Bon fpegtfifchen Orchefterplecen gelangen gur Aufführung: Ouverture gu "Egmont" und Somphonie Mr. 8 in Gebur. Um einer Ueberfüllung bes Saales vorgubengen, gelangen Plattarten (numeriert) gu 50 Bfg., welche mit ber Abonnements., Aurtage ober Tagestarte porjugeigen find, gur Berausgabung. Die Saaltitren merben nur in den Brifchenpaufen geoffnet. Das Abendfongert des erften Beiertags ftebt ebenfalls unter Leitung bes ftabtiiden Mulitdireftors Beren Carl Schuricht. - Bon Ten Ballveranstaltungen der Aurverwaltung erfrent fich der Beibnachtsball ftets der befonderen Bevorzugung von feiten des Fremben- fowie unferes einheimifden Bublifums. Auch ber Befuch aus den Rachbarftabten bat fich mit jedem Jahre Die Rurvermaltung beabfichtigt wieber eine gefreinert. große Beibnachtsbeforation des Saales. Gine berrliche Beihnachtstanne mit vielen eleftrifchen Lichiden und Rugeln giert bereits feit beute bie Bandelballe. Der Beihnachts-ball findet am Samstag diefer Boche im Kurbans ftatt. Babrend besfelben gelangen 20 wertvolle Geschenfe gur Berlofung und werden die Teilnehmer gebeten, die Gintrittsfarte, auf welcher die Losnummer ftebt, aufgubewahren.

Bereinigung ber hotelportiers. Die Bereinis gung der Botelportiers ju Biesbaden balt am Freitag. 27. Dezember, um 81/2 Ubr abends im Festfaal der Turngefellicaft, Schwalbacher Strafe 8) thr brittes Stifftungs. und Beibnachtofeft ab, verbunden mit Rongert, Tombola und Ball.

Roniglides Theater. Am erften Beihnachtofeiertag geht Richard Strauß' "Rofenkavalier" in Szene, und zwar als Jubilaumsvorstellung — zum 26. Male (Ab. C). Wie bei der Erftaufführung des Wertes mird Fran Brodmann die Titelparite, herr Schit den Ochs auf Lerchenan. Berr Geiffe-Bintel ben Faninal, Berr Edarb ben Rotar, Berr Rebtopf ben Rommiffar und Fran Schröber-Raminstn

die Anning fingen. Die weitere Befehung (Grl. Grid, Berr Lichtenftein) bleibt unver-- Gur den gweiten Beiertag (Donnerstag) ift eine Aufführung von Bebers Oper "Oberon" außer Abonnement feftge-fest worden. — Am Freitag, 27., findet nach-mittags eine Wiederholung des Beihnachtsmarchens "Rheinzauber" ober "Im Banne ber Lorefen" von Bilb, Clobes bei Bollspreisen ftatt, wahrend am Abend bei aufge-hobenem Abonnement Lebars Operette Eva" in ber befannten Befetjung gur Aufführung gelangt. — In der Conniagaufführung der "Meifterfinger" mit herrn Schitz als hans Sachs am 28. Dez. (Ab. A) wird Frl. Schmidt jum erstemmal das Evchen, Fraulein Daas die Magdalena, Berr Forch-bammer ben Baftber Stolging und Berr Blobnen den Bogner fingen. - Die Oper "Cherft Chabert" von Balterhaufen ift von ber Intenbantur gur Aufführung erworben

Am ersten Feiertag wirst der Evangelische Kirchengesangverein im
Dauptgotiesdienst der Bergtirche mit.
Rhein- und Tannustlnb Biesbaden. E. B. Anf die am 2. Weihnachtsing nachmittags 330 Uhr auf dem neuen
Schützenhaus (Fasanerie) stattsindende Beibnachtsseier sei an dieser Stelle nochmals ausmerksam gemacht. Gaben sitr die Tombola, deren Reinertrag lediglich sitr die Armen im westlichen Tannus und Rheingangebirge bestimmt ist, nehmen entgegen:
Gustav Bietor, Al. Burgstr., Papierhandlung Had, Luisenplat, Ede Rheinstr. und
Reiseburean Born n. Schotzensels, Kaiser
Friedrichplats (Rassaner Hos). — Mit Rück Reisebureau Born n. Schottenfels, Katser Friedrichplatz (Nassauer Soft). — Mit Rücksicht auf den guten Zweck dieser Zombola wird um reichliche Zuwendung von Gaben berglich gebeten. Der Eintritt au dieser Beranftallung ist nur gegen Borzeigung der Witgliedsslarte oder Einladung genottet.
Päderflub "Deiterkeit" wird am Donnerstag, 26. Dez. (2. Feiertag), sein tojähriges Stiftungssest, verbunden mit der diesjährigen Belbnachisseier, seklich begeben. Erst vor furzem batte der Borstand seine Rit-

por furgem batte ber Borftand feine Mitglieder an einer außerordentlichen Berjamm. lung einberufen, in welcher auf Borichlag bes Borftandes die Grundung einer Sterbetaffe einftimmig autgebeißen wurde. Der-ner wurde der Borftand beauftragt, ben Berein in das Bereinstegifter eintragen au laffen. Bie wir weiter boren, foll von ben Damen des Vereins eine neue fabnenspise achistet und die Grander des Vereins in entsprechender Weise geehrt werden. Der Kaft. faufmänntsche Ber-ein veransaltet Sonntag, 29. Dez., abende

8 Uhr im Seftigal des fathalischen Gesellen-banies eine Weihnachtsseier (Abendunter-haltung mit Ball). Ihre Mimittung



Eb:

fäm

reir

beit

Ma

gatt

wer

der.

ber

MR at

Tato fuchi

Da

Shi

Dier

befin

fpräe

priig

maße

Syran

ibn.

auf & ba8

Barb

non ?

nerpr

Belei

urteil

beit 1

unfitt

"-end

Deatt 8

liber

fie in

ausfa

terin ;

faate (

aebete

Seiner

Fran

amten

Berlet

getrete

märe. men 3

haben augefagt: Gri. 28. Dora - Mbema (Mit), Berr Grang Danneberg (Cotofibift bes Antordefters) und Derr Gouard Riefel (Rlavier) fowie Damen und herren bes Bereins

Raffauer Land.

Rolfsbilbungevorträge in Welterob.

Man idreibt uns: In unferem Orte fand am letten Sonntag eine Ber-fammlung ftatt, in welcher Chefrebatteur Grotbus aus Biesbaben über ben Balfanfrieg und unfere jebige poli-

tifche Lage fprach

Gebr gu begrufen find bie Beftrebungen einiger Biesbadener Berren, auch dem Landvolfe burch Bortrage über Tagesfragen, über Biffenicaft und Literatur Anregung und Belebreng ju geben. In der Stadt wird in viel durch Bortrage o Art geboten, mabrend um das Landvolt fic niemand i eert. Um bies gibt man fich allfeitig nur Mube, went eine Bahl vor der Tire fteht. Dann ioll der Bauer idnell "beichwäht" werden. Bie fehr aber das Landvoll für folde Bortrage, bie für jebermann fein follen und ans denen jede politische Tendens verbannt ift, au haben ift, zeigie der Bortrag in Belterod. Dort war der große Saal der Gastwirticaft von Bilbelm Bad bis auf den leiten Plat gefüllt. Es mögen über 150 Berfonen ge-wesen sein, jum größten Teil Familienväter. Die Rachbar-vrte Strüth, Lipporn, Diethard, Espenschied usw. waren ebensalls vertreten. Ginberusen war die Bersammlung durch Referendar Boecker aus Wiesbaden, der in einer Aniprache die Ziele und Bestredungen dieser Bolisvor-träge derlogte. Denn inhrte Chelredsteur Grothus in träge darlegte. Dann führte Chefredatteur Grothus in 13-ftilndigem Bortrag großzügig die Rotwendigfeit des Ballankrieges, seinen Berlauf und die Jehren, die dieser uns albt, aus. Seine Borte, aus denen ein warmer, tiefnationaler Unterton bervortlang, riefen fturmifden Bei-fall bei allen Buborern bervor. Dann iprach noch berr Boeder das Schlugwort, in dem er ausführte, wie allein durch ftandiges Bufammenarbeiten berufener Berfonen mit dem Landvolte biefes au einem Rachtfaftor werben mit dem Landvolte dieses au einem Machifatior werden fann, das dann aus sich beraus seine berechtigten Ziele und Bunsche aur Durchführung bringen kann und einer Bevormundung nicht bedarf. Seine Ausführungen senden fiarken Beisall. Referendar Boeder hatte sich auch du unseutgeltsicher Auskunft in Rechtsfragen bereit erklärt, und es wurde von seinem Anerdieten reger Gebrauch gemacht. Bu begrufen war auch, bat wenigftens einige Frauen ben alten Cat, bak folche Bortroge nur die Manner angingen, aufgegeben baben und ericienen waren.

Fortbeftand ber Dampferftation Frei-Beinheim.

Die Direttion der Roln . Daffelborfer Dampf. fciffabrts-Gefellichaften haben nunmehr ihren Gutidlus, Grei-Beinbeim-Ingelbeim als Station für ihre Schiffe vom 1. April 1918 ab aufaugeben, geanbert und wird Grei-Beinbeim-Ingelheim auch auch in Butunft ale Station der Berfonen- und Gutericiffe diefer Weiellicaft befteben bleiben, tropdem von demfelben Beitpuntte ab bas ichrag gegenfiberliegenbe Deft ric als neue Station aufgenommen wird.

Benn auch diefe Bufage nur unter ber Bedingung und Borausfehung erfolgt, daß bald eine Befferung in den Unlegeverhaltniffen durch Erhöhung ber in ben Rhein gebauten Unlegerampe erfolgt, fo fteht boch gu boffen, bas diefe Bedingung erfüllt merden mird bet bem allgemeinen, großen Intereffe, welches bie Station für Rieder- und Ober-Ingelheim, Grei-Beinheim und bas gefamte Selathal bat. Die beififche Regierung ftebt bem Blan einer Erhöhung der Rampe mobimollend gegenüber und es wire mobl fic auch die Majoritat bes heffilden Landtags der Rotwendigfeit, die erforerlichen Mittel ffir ben Andbau aufgubringen, nicht verichließen. Bei bem feit Donaten anhaltenben Rampf um das fernere Beftebenbleiben der Station Grei-Beinbeim seigte fich erft, meld' großer Intereffentenfreis für die Station vorbanden ift. Mile biefe Rreife mobil gemacht und gur Unterftügung herangegogen gu haben ift in erfter Binte bas Berbienft bes Berfebre. vereins Ingelheim-Grei-Beinheim, der Großh. Burgermeifterei Grei-Beinheim und berjenigen Abgeordneien, welche fur bie Sache eintraten.

Rene Tannusbahnen.

Die fürglich aus Intereffentenfreifen anfgetauchte Rachricht, daß die Gifenbahnverwaltung Borarbeiten für eine weitere Saunusquerbahnlinie vornehmen werbe, erwedt den Ginbrud, ale ob für die Brojefte einer Taunusquerbabn jest brei Linien in Betracht famen. Das ift inbahnminifters werben allgemeine Borarbeiten nur für amei Streden ausgeführt, und awar einmal von Riebernbanfen nach Schmitten. Derabaufen und aweitens für Ibftein-Emstal. Beiltal-Merg. baufen. Damit find die allgemeinen Wefichtspunfte für bie nenen Streden gegeben, und es bat feinen 3wed. macht werden. Beide Streden wurden ihren eigent-lichen Endpunkt in Ufingen finden, von wo aus in ipaterer Zeit eine Bahnverbindung mit Bab Raube im geichaffen werden durfte. Es wurden dann durchgebende Querbabnen von der Riedernhaufen-Limburger Strede Dis aur Main-Beferbahnftrede bestehen, mas nach den verichiedensten Richtungen von Borteil mare. Belche von ben beiden Taunusquerdahnlinien zuerft gebaut wird, laft fich nicht fagen. Soweit man es jeht ichon beurteilen fann wird man ans verschiedenen Gründen die Bahn Riedern baufen. Schmitten in erfier Linie ausführen, weil dern hausen Schmitten in erster Linte aussubren, weit der hintere Taunus seit Jahr und Tag auf Auschluß an das Eisenbahnneh wartet und seine Soffnungen, die man auf die Bahnproielte Königstein-Schmitten ete. sehte, sich bisher nicht erfällt haben. Die endgültige Entscheidung liegt beim Eisenbahnminister. Junächt in es aber, wie unfer Frankfurter ö-Mitarbeiter schreibt, noch nicht so weit, und es werden noch einige Jahre vergeben, bis wirflich mit ber Ausführung einer ber Sinten ber Anfang gemacht werben fann.

Reine Berlegung bes Dillenburger Geftills nach bem

l. Dillenburg, 28. Des. Der bier tagenden Bollver-fammlung der Landwirtichaftstammer f. b. Reg-Bes. Caffel ift ein Beidelb des Landwirtichafisminifters gugegangen, worin der Minifter fich gegen die Berlegung bes Geftuts in Dillenburg nach einem Orte im Reg.-Bes. Caffel ausipricht.

h. Elwille, 22. Des. Jubilaen. Deute feiert ber Bofmann bes Gern Domanenrat Czeh, Berr Gg. Joi. Dolland I. in beffen Beingut fein Blichriges nnunterbrochenes Arbeitslubilaum. - Auf 40jabrige Birffamfeit

Unjere Poftabonnenten,

Bicobabener General Mingeiner

die ihr Abonnement für bas nachfte Bierteljahr noch nicht erneuert haben, werden bierdurch gebeten, bies

umgehend

nachauholen und ben Abonnementebetrag bem auftanbigen

Briefträger ober Poftamt

au fibergeben. Rur bei fofortiger Abonnementserneuerung fann barauf gerechnet merben, bag beim Quartale. medfel in ber Buftellung feine Unterbrechung eintritt.

blidt bente die Bebamme Grau Schneider. Sulbert pon bier gurud.

e. Riebrid, 28. Deg. Berionliches. Dem Befiter des Autoverfebre Riedrich-Eliville, Derr Anott, murde von ber Regierung die Ermächtigung gur Ausbildung von Rraftmagenführern ber Rlaffe 2-86 erteilt.

b. Bom Main, 38. Des. Begen der Schiffsbieb. ftabisangelegenbeit, bie por geraumer Beit in Relfterbach ansgeführt wurde, ift am Camstag ein befannfer Grucht- und Landesproduftenhandler in Riffels. be im in Daft genommen worden, der im Berbacht ftebt, bei diefer Angelegenbeit beteiligt gewesen gut fein. Much in Ofriftel find weitere Sansinchungen vorgenommen worden, die aber an feinem Ergebnis geführt baben follen.

8 Sindlingen, 28. Des. Rongert. 3m "Mainger Dof" fand geftern Abend ein Bobltatigteitetongert fatt. Bei bemfelben mirften ber fatholiiche Rirchendor fomte Grau Lebrer 2901f mit, melde ben gejanglichen Teil übernommen hatten. Smei Theateraufführungen erfolgten burch Schulmadden unter ber Leitung ber Lehrerin Dat. Die Ansprache hielt Pfarrer Lobr. Schon eine Stunde vor bem Beginn mar ber Gaal voll bejeht. Die Ginnahme ift

für arme Erftfommunifanten bestimmt.

t. Batterobeim, 22. Dez. Rettung vom Genertob. Durch ben Wegemarter Johann Dienft murbe ein fin ber Bohnung ber Cheleute Betry in ber Doffeimerftr. 13 ausgebrochener Brand enibedt. Als Derr Dienft burch Ginichlagen ber Tur in die verichloffene Bohnung einbrang. fand er in bem bereits völlig verqualmten Rebengimmer ein fleines Rind, das von ben Gitern allein gelaffen morben war und ohne bas bebergte Gingreifen bes herrn Dienft

ein Opfer des Rauchs oder der Flammen geworden ware.
k. Riederjosbach, 28. Dez. Erschoffene Gun de.
Da die hiefige Fagd eben nicht so besonders aut an With gestellt ift, so hat man es scheinbar darauf abgeseben, hun de und Raten, bie ihren Rendezvousplat gewöhnlich außerhalb bes Dorfes fuchen, ju erlegen. Go murben in ber letten Woche an einem Tage drei Hunde allem Anschein nach erschöffen, was um so ficherer anzunehmen ist, zumal einem vierten, der sich noch in die Rähe des Dorfes hatte ichleppen können, die beiden Hinterbeine voller Schrot geicoffen waren. Auch Raben famen unter Berluft ber Mugen oder franfgeicoffen nach Saufe. Es mare ju munichen, bag der Tater ermittelt murbe, um ibm foldes Sandwerf gu legen, benn es handelt fich weber um bogartige, noch um

milbernbe Sunde.

H. 3bftein, 22. Des. Stiftungsfeft. Geftern und beute feierte ber befannte Baugewertichuler. Ge-fangverein "Concordia" fein 25. Stiftungs. feft. Um Camstag Abend bewegte fich ein impofanter Gadelaug mit Mufifbegleitung burch die Strafen ber Stadt nach ber Turnhalle bes Turnvereins, mo ein Geftfommers mit Geftfeier ftattfand. Die Begrfigungerede bieft mit ternigen Borten auf die Bedeutung ber Geier Berr Daurer, der dem Direftor und dem Behrerfollegium, der Stadtbehörde und ben erichienenen fünf Grundern fowie den Baffen für Die gablreiche Beteiliaung dantte. 218 ein feierlicher Att bes Abends gestaltete fich die von Oberlehrer Bandig gehaltene Geftrede mit nachfolgender Ueberreichung von Urfunden an die anwesenden fünf Granber. In feinen Anoführungen ichtlberte er ben Berbegang ber Concordia" in den fünfundamanala Jabren und bezeichnete als die Seele bes Bangen den anwejenden Berrn D. Schne is der, ber am 14. Rovember 1887 mit gufammen gweiunddreifig Edillern den Berein ins Leben rief. Leiber mar es nicht moglic, famtliche Grlinder von ber Geier gu benachrichtigen, da bie Abreffen feb'ten. Anwefend maren die Berren D. Schnelber, 3. Griebhofen, 2. Lueb. 2. Mertes und Mug. Ballen (Bocholt). 213 einen Sauptforderer der "Conichiedenen Schulrat a. D. Bagener (Erfurt). Die Mit-gliedergabl bes Bereins betragt über 200. Als bezeichuend ift ju vermerten, bag neben ber Befangenbieilung noch eine Ordefter-, Turn-, Buftball-, Schwimm und Banderabiellung befieht. Rach der mit großem Beifall aufgenommenen Rede wurden den bereits genannten Berren Urfunden überreicht. Mit treffenden Borten bantte bieranf berr 2. Mertes (Beifenau) für die Ginlabung und Auszeichnung. Er gab noch furs einige intereffante Schilberungen aus ber bamaligen Beit. Beglidwiinicht wurde der Berein im Laufe des Abends von Direftor Dr. Berbert namens der Schule, Bürgermeifter Leichting namens der Stadt. Steinmehmeister Th. Lint namens des Bereins ebemaliger Bangewerticuler und Raufmann B. Reder namens bes Schutenvereins. Unter ben vielen eingegannenen Gratulationen befand fich auch eine von Schulrat a. D. Bagener (Erfurt). Gur bie notige Unterhaltung mar forgfältige Abmechelung getroffen; mechfelten boch Orcheftervortrage unter Leitung bes Cherlebrers Gaubig, Gelangsvortrage, Sarbictungen ber Turns und Auftballabreilung fowie gemeinichaftliche Lieber mit einander ab. Um Sonntag Dittog verfammelten fich die Mitglieder mit ihren Gaften gu einem Gefteffen im Sotel "Lamm", und es wurde bier manche alte Preundichaft wieder aufgefriicht und manche neue geicoloffen. - Um Abend fillte fich fcon frubgeitig bie alte Turnhalle, um die wfirdige Geier mit einem Ball gu be-

bt. Cicbach t. E., 22. Des. Reuer Bfarrer, beute Rachmittag fand burch Defan Bohris (Uffingen) bie Ginführung des neuen Bfarrers Gottmalb aus Belterob

aum biefigen Geiftlichen fratt.

Stringmargaretha, 23. Des. Ausgeichnung. Deren Bürgermeifter Comibt, ber fein Amt bereits 25 Jahre jum Gegen ber Gemeinde verficht, überbrachte Landrat v. Erotha bas ibm verliebene Allgemeine Chrengeichen. -Am beiligen Abend findet in unferer Rirche ein Rirchen. fongert ftatt, bei bem auch ber biefige Gefangverein mitwirfen wird. Diefer Berein wird bann am 20. Degember im Caale des herrn berdling fein Bintertongert ab-

& Bolghaufen a. b. Beide, 28. Dez. Der Rrieger. perein veranftaltet am zweiten Beihnachtofeiertag ein Rongert im Sotel "Römertaftell", woran fich ein Ball anichließen wird.

d Ems, 22. Des. Beibnachtefpenbe. Solaver. fteigerung. Musftellung. 3m Laufe ber verfloffenen Boche empfingen 77 Orisarme auf der Stadttaffe eine Beig. nachtsipende von je 10 bis 20 M. aus den Binfen verichiebener Bermachtniffe. - Auf ber Berfteigerung bes im Diftrift Baberlat gefällten Bolges murben folgende Breife erzielt: 4 Rm. Budeniceit 26-28 M., Budenfnüppel 16-18 Mart, 100 Buchenwellen 6-8 M., Fichtenftamme für 1 Geft. meter 12-14 M., Sichtenftangen 1. RI. 1,50 M., 2. RI. 80 Bf 8. Al. 30 Pf., 4. Al. 10 Bf. - Der Ranariengudiver, ein bat beute in ben Galen ber Altbentichen Beinftube im Danfe Bilbelmsburg eine Ausftellung veranftal. tet, womit augleich eine Berlofung verbunden ift.

d Ems, 22. Des. Gin feltfamer Rechtsfall fam am 20. d. M. vor bem biefigen Amtsgericht gur Ent. icheidung. Gin hiefiger Bürger batte gelegentlich eines Rurgartenfeftes, mobel ber untere Teil ber Ruranlagen bis jum Raiferdentmal burch Spaliere abgefchloffen morden war, die Abiperrungsmagregeln als ju tief einichneibend in die Rechte der Burger und Abonnenten nicht anertaunt und fich obne ben verlangten Buidlag Gintritt verichafft. Um die für Badeorte wichtige Angelegenheit gu einer prinatpiellen Enticheidung au bringen, mar gerichtliche Enticheidung beantragt morden. Das Gericht verurteilte den Be-

flagten au 5 M. Strafe und in die Roften.

z. Ela. 28. Des. Im Beichen ber Tenerung. In Unbetracht ber herrichenden Tenerung und um ber immer mehr gunchmenden Bergnfigungsfucht entgegenguficuern. teilte unfere Ortebeborbe ben Borftanben ber eingelnen Berein im Jahre nur einmal Genehmigung für öffent-liche Tangbeluftigung, etc., erhalte.

Aus den Nachbarländern.

Schweres Antounglud,

o. Pforgheim, 28. Deg. Das Anto bes Architetten Bin: ger juhr am Sonntag Radmittag bei Sollingen in eine Gruppe von zwölf Rindern binein. Drei von biefen wurden fiberfahren und ichmer verlett, ein viertes, bas viere jahrige Tochterchen bes Landwirts Rirchenbauer, auf ber Stelle getötet.

Bur 30 000 Mart Golbmaren geftohlen.

n. Danau, 23. Des. (Briv. Telegr.) In der verfloffe. nen Racht murbe in ber Goldwarenfabrif Beifhaupt Sobne ein Einbrud verübt. Aus einem bort frebenden Rufterfoffer eines Pforgbeimer Reifenden murden Gold. maren im Werte pon 80 000 Mart entwendet

Explofion ichlagender Better.

c. Afchaffenburg, 23. Des. (Privattelegram.) In bem Tonbergwerf Echippach ereignete fich heute Mittag eine Schlagmetterexplofion. 5 Bergleute find verlett morben. Rabere Radrichten feblen noch.

Der Tuphus bei ben Sananer Gifenbahnern.

n. Sanan, 28. Des. Die Enpfinsepidemie beim 8. Gifen. babnregiment bat jest ihr erftes Opfer gefordert, im bem ber Befreite Beller von ber 4. Rompagnie in ber let ten Racht geftorben ift. Gegenwärtig liegen noch 222 Solbaten frant barnieber, bavon 12 fcmer. Die Ratfer Friedrich-Quelle in Offenbach bat bem Regiment 5000 Flafchen Mineralmaffer als Gefchent für die Rranten über wiefen.

b. Frantfurt, 28. Des. Abides erfrantt. Der ehemalige Oberbürgermeifter Abides ift feit mehreren Bochen bettlägerig. In ber vergangenen Racht hat fich fein Befinden verichlimmert, doch trat gegen morgen eine Belle

DT. Offenbach, 23. Des. Die alte Beier. Bente not-mittag 7 Uhr 30 Min. murbe auf dem hiefigen Lotalbahnbel ein Dann überfahren, welcher unvorsichtigerweise 200 bem Bug abgeiprungen mar, bevor er anhielt.

Rm. Darmfiadt, 24. Des. Die Grandung einer Darmftadter Sausbefigerbant ift in einer Sis ung bes Borftandes des Darmftabter Sausbefigerverein angeregt und beichloffen worden. Deren 3med foll bie et leichterte und billige Beichaffung von Sppothefen und Der leben fein.

h. Frankenberg a. d. Eder, W. Dez. Ein drittes neues Dorf. — Ooch wasserschaften. Dem Bei spiel der Bewohner Bericks und Bringhausens solgend, welche in der Nähe des Sperregebietes neue Odrfer grün-deten, beabsichtigen nunmehr auch die Einwohner Asels auf der Oobe ein Neu-Asel zu errichten. Die erforder liche Dorswasserstelltung ist bereits im Bau begriffen. Da lide Dorfmafferleitung ift bereits im Bau begriffen. die Bewohner der im Edersperregebiet liegenden Die bereits alle abgefunden worden find, ift die Raumung der Orte aum Frühiahr 1913 vorgesehen. — Durch bas Dockwalfer der Eder wurden der Firma Golamann brit Baubritden an ber Sperrmauer niedergeriffen und ein Schaben von eiwa 8000 M. hervorgerufen.

Tunnelburd. b. Raumland (Eber), 22. Des. Tunneldurd's folag. Der 1800 Meter lange Tunnel an ber Reuban ftrede Birfelbach-Altenbundem, welche die Eberbahn und die Linie Giegen-Bagen verbindet, ift nach 17 Monairs durchichlagen worden.

webr. Begen ber Richtbeftätigung ihres neugewähltes Rommandanten ift in der biefigen freiwilligen Beuermett große Unrube ausgebrochen. Der Berein befindet fic m feiner Babl im Wegenfat gur Burgermeifteret, Die eine anderen Kommandanien vorschlug, den das Areisamt and bestätigte und bereits in Eid nahm. Die Antwort der Wehrleute ging nun dabin, daß sie in großer Zahl aubem Berein aus traten. Der Konflift dürste dami enden, daß die freiwillige Feuerwehr aufgelöft und aiferer Stelle eine Pflichtfenerwehr gegründet wird.

s. Duffeldorf, 28. Deg. Totichlag. Auf bem Bell nachtsmartie totete gestern ber Beihnachtsbaumhander Boff einen Mann namens Douben, der die Frau bei Sanblers vor ihrem Bertaufsstande nedte, durch mehrer Refferftiche in die Bruft. Der Tater wurde verbalte.

r. Burgburg, 23. Deg. Staatsminifter a. v. Brettreid ift gum Regierungaprafidentes von Unterfranten ernannt morben.

Trier, 28. Des. Mord und Celbitmord. Bittlich hat der Arbeiter Bunget auf offener Strafe ich Beliebte durch feche Revolvericuffe getotet. Darauf tiel in einen naben Bald und gab bort bret Gouffe genen, felbft ab. Der Tater wurde ichwer verleht ins granfen hans gebracht.

catung Rörper peclesi an bre 1911 fer 1911 iolgend Ubr: @ Berren treterne lerverei 28. Jan meftdeu. Damenelbber Difen Meifteri

J. D. E Recomit ide Sti Belbberg rifenber rinner ternfabi es Feld 20211 ugelaffe fotung; Sunt

weima!

en fpiel nentichi misfeie trake ge beten. I beifter, d if den cliatten. u. Bi efect urve ob

aber Sp

legt.

blefer

attent Bei b e Mef illi von moll se

2 pes 23! letonig ins s tigs, bli Der 23 lott, de egramu azbet

th

ber

He.

pt

OT-

199

ber:

effer

not-

città

25

Date

00:

Gericht und Rechtsprechung.

Dienstag

Schwere Körperverletung. Bor der Biesbadener Straf-fammer hatten fich am Montag der Gelegenheitsarbeiter Chuard Br., der Schreiner Bilbelm Pl. und die Bitme M. famtlich aus Dochft, wegen ichwerer Rorperverlegung respetitive Anstiftung hierzu zu verantworten. Der Tat-bestand ift solgender: Die Ebefrau M. lebte mit ihrem Mann in Streit. Rach ihren Behauptungen foll der Ebegatte die Grau bes ofteren mit dem Beil bedrobt haben. Gerner gibt fie an, daß der Mann ein Saufer gewesen fei, der, um fich Geld gu verschaffen, die Einrichtungsgegenftände der Bohnung versehte. Am 14. Oftober b. J. wollte der Mann wieder nach Frankfurt fabren, um dort einen Regulator und einen neuen Angug zu versehen. Die Frau ver-juchte ihn davon abzuhalten. Es gelang ihr jedoch nicht. Da telegraphierte sie ihrem Sohne aus erster Ebe, dem Schreiner Bl., der sich in Frankfurt in Arbeit besand, zu ihr an eilen. Da die Gran fürchtete, mit ihrem Manne gufam-mengutreffen, erwartete fie ihren Cobn in einer Birticaft. hier befprach fie fich mit Bl. und einem in ber Birticaft befindlichen Manne, dem Gelegenheitsarbeiter Br., über die Handlungsweise ihres Mannes, und soll im Laufe des Gefprächs die beiden aufgefordert haben, ihren Mann zu ver-prägeln. Durch Freihaltung des Pr. foll sie diesen gewisser-maßen dazu gedungen haben. Als nun der Ebegatte der Fran in der Birtichaft erschien, ftürzten sich Pr. und Pl. auf ifn, marfen ihn gu Boben und ichlugen ibn. Br. foll ben auf dem Boben liegenden außerdem noch durch Guftritte in das Gesicht erheblich verleht baben. Einige Tage barauf farb der Mann. In der Berhandlung gab Pr. an, daß er von der Gran Dt. aufgefordert worden mare, ihren Mann gu verprügeln. Pr. mar vor furger Beit megen einer tatlicen Beleibigung ber frau De. au fünf Wochen Gefängnis ver-urteilt worben. Br. behauptete, daß er bei diefer Angelegenbeit von dem Manne ber M. angeftiftet morden fet, die M. aufzujuchen und fie, um fie auf die Brobe au ftellen, mit unfittlichen Untragen gu beläftigen. Auf Die Grage bes Bor-"enden an Gran De, ans welchem Grunde fie gerade mit bem Br., einem Menichen, ber fie fo ichwer beleibigt batte. über das Berhalten ihres Mannes gesprochen batte, gab fie an, daß fie an diesem Tage so febr erregt gewesen mare, daß fie nicht mehr gewußt batte, was fie tat. Eine birette Mufforderung au einem Borgeben gegen ihren Mann batte fie in feiner Beife ergeben laffen. Aus verichtebenen Beugenausfagen geht jedoch bervor, daß die Gran Dt. die Unftif-terin gu ber Tat gemejen fein muß. Gin Poligeimachtmeifter fagte aus, baf die Dt. des öfteren gu ibm gefommen fei und gebeten babe, ihren Mann auf die Cauferlifte au feben. Seiner Anficht nach batte aber nicht der Mann, fondern die Gran auf die Cauferlifte gebort. Aus dem argtlichen Gutachten bes Cachverftandigen geht bervor, daß ber Tod bes Berlebien nicht infolge ber erlittenen Bermundungen eingetreten fei, sondern einer Lungenentgandung auguichreiben mare. Jedoch baiten die Mifthandlungen viel au dem ichlimmen Berlauf der Arantheit beigetragen. Rach langerer Be-ratung verurteilte bas Gertot ben Br. wegen ichwerer Rorperverlebung au fünf Monaten, den Pf. wegen Rorperporletung gu gwei Monaten und die DR. wegen Anftiftung au brei Monaten Gefängnis.

Sport.

RodelsCinb Tannus (E. B.) Frankfurt a. M. Im Bin-ier 1912/13 finden bei günftiger Bitterung im Tannus folgende Beranstaltungen fiatt: 12. Januar, vormittags 9/2 Uhr: Schwarzer-Beg-Bahn bei Eronberg: Wettrodeln für Berren-Einfiber, Damen-Einfiber. Zweisiber und Jugend-fahrer. (1900. Weter). 25. Januar, abenda 21/2 Uhrer Wetichren. (1000 Meter.) 25. Januar, abends 8½ Uhr: Berreterversammlung der Mittel- und Südwestdeutigen Rodlervereine im Gasthaus zur Vost in Oberreisenberg i. T.
B. Januar, vormitiags 10 Uhr: Nordbahn, Großer Feldberg: Bettrodeln um die Berbandsmeisterichaft des Sudbefideutiden Roblerverbandes. Offen für Berren- und Damen Einfiber. Bormittags 101/2 Uhr: Rorbbabn, Großer Damen Einnher. Bormittags 10½ Uhr: Nordbahn, Großer Geldbera: Bettrodeln um die Meisterichaft vom Taunus. Offen für Herren- und Damen Einsiher. Bei beiden Meisterichaftsrodeln wird die Strede (ca. 1500 Meter) weimal gefahren. Meldungen bis 24. Januar an Herrn d. H. Haber, Reue Mainzerstraße 25. Frankfurt a. M. Rachmeldungen am Start vor Beatun der Mennen. Rachmittags beginnt in Oberreisenberg der gemeinschaft. de Stifure des Dentiden Touring Club Geftion Granfnrt. 9. Gebruar, vormitiags 11 Ubr: Rordbahn, Großer feldberg: Beitrodeln um den Gilbernen Schtlb von Oberrifenberg (Banderpreis) für Berren- und Damen-Gin-ber. Zweisiber fabren um den Ludwig Schoenbergertinnerungspreis. Am gleichen Tage, nachmittage 4 Uhr: orinfabrt für herren- und Damen-Ginfiber vom (Stofel es Relbbergs nach Faltenftein. — Die Rennen find offen Er Mitglieder des R.C. I und anderer Sportvereine.

Britglieder des R.C. I und anderer Sportvereine. Augelassen werden nur Rodel ohne Brems oder Lenkvortigiung; fünftliche Beichwerung ift nicht erlaudt. Der beinnte Ansball-Weitspiel am L. Weihnachtsseiertag. Der beinnte Ansball-Club "Bbönix". Aud wigsbasen, der der dieser Saison eine io karke Mannichaft besitzt, daß er ten svielskarken Verein für Rasenspiele Mannheim zweitmentschiedene Ligaspiele liefern konnte, wird am L. Weihrschiedera bier auf dem Sportplat an der Frankfurterstate gegen den Sport-Verein Wiedbach an der Krankfurterstate gegen den Sport-Verein Wiedbach den Rordsreis.

nahe gegen den Sport. Berein Biesbaden annteen. Phonix wird am 1. Feiertag acgen den Nordfreisntifier, den F.B. Frankfurt in Frankfurt spielen; erst das
then diesen Berein erzielte Resultat wird einen Schlich
mi den Ausgang des sedenfalls sehr spannenden Spieles
klatten. Der Beginn ift auf 2½ Uür festgeseht.
u. Brüffel, 23. Dez. Bei dem Sechstagerennen
nurde der Holländer Stol schon in der 12. Stunde außer
efecht geseht. Bei einem Borkose russche er aus der
turve ab und brach das Schlüsser mit 1606 Kilometer
in der Spihe; nach 56 Stunden waren 1840 Kilometer aurückulegt.

Lette Drahtnachrichten.

ttentat auf den Vizekönig von Indien.

Bei bem Gingug bes Bigefonige von Indien in die ac Refidengstadt Delhi wurde, wie ein Telegramm aus elhi vom 23. Dez. meldet, von dem Dache eines Sanfes be Bombe geworfen, die den Sowdah auf dem Glephan: bes Bigetonigs traf und einen feiner Diener totete. Der efonig lelbft wurde an der Schulter verletit. Man brachte ing hofpital. Labn bardinge, die Gemahlin bes Biger bigg, blieb unverlett.

Der Bigelonig Bord Bardinge lieft den Finangminifter egramm ans Delbi, wiffen, bağ er nur leicht verbet fet. Als diefe Radridt ber gum Empfang ver-

fammelten Gefellicaft mitgeteilt murbe, brad biefe, insbefondere die indifden Garften, in lebhafte, langanhaltende Onlbigungstundgebungen für ben Bigefonig

Ueber bas Attentat felbft werben noch folgenbe Eingelbeiten gemelbet: Der Elefant murbe gleichfalls ichwer verwundet; er ftfirste noch einige Meter pormaris und brach bann inmitten bes entftandenen Tumultes gu fammmen. Die Boligei fperrte fofort bas bans ab, von beffen Dach die Bombe gefcleudert morden war und nahm eine Reibe von Berhaftungen barin por; boch icheint ber Atttentater entfommen gu fein. Alle von Delbi abgebenben Siige werben ftreng bewacht. Borb Bardinge murbe auf eine proviforifche Babre gelegt und in einem Automobil unverzüglich in bas nächfte Krantenhans befordert; Sabn Bardinge wurde in einem Bagen in ihre Bobnung gebracht. Bei ber Unterfuchung bes verletten Bigefonigs, ber bleich, aber bei Bewußtfein mar, ftellten die Merate feft, daß es fich um eine tiefe Gleifdwunde bandele, die, falls feine Romplifationen eintreten, in menigen Bochen geheilt fein wird.

Die Reichstagserfatiwahl in Stolp - Lauenburg.

Mus Stolp (Bommern), 28. Des., wird gemelbet: Bei ber beutigen Reichstagserfahmabl im Babifreife Stolp-Lauenburg murben für Rittergutsbefiger v. Boebn-Deutich-Buchow (fonj.) 15 241, Bereinsbireftor Schwuchow-Steglig (Fortige, Bpt.) 6464, Parteifelretar Siedfelbt-Dansig (Sog.) 2389, Buchdrudereibefiger Cangewati-Dangig (Bole) 800 Stimmen abgegeben, Bier Bablbegirfe fteben noch aus. Doch ift Boebns Babl zweifellos. (Im Januar flegte ber verftorbene tonfervative Abgeordnete Bill mit 15 405 gegen 8707 fortidrittlide, 2781 jogialbemofratifde, 978 nationalliberale und 451 polniiche Stimmen. Red.)

Dr. Beisfirchner Bürgermeifter bon Wien.

Aus 28 ien, 28. Deg., wird gemeldet: Der ehemalige Sanbelsminifter Beistirchner ift jum Bürgermeifter ber Stadt Bien gewählt worden. (Beistirchner war bereits von Lueger als Rachfolger bestimmt worden. Die ichwere Riederlage ber Chrifilichfogialen bei den Reichsratsmahlen 1911, der auch Beisfirchner jum Opfer fiel, bat Beisfirchner eine Zeitlang von ber politifden Bubne verichminben laffen. Red.)

Ein ruffifches Gittenbilb.

Ans Betersburg, 24. Des., wird uns telegraphiert: Ungebeures Auffeben erregt bie Geft nabme einer ftunblid machfenden Bahl von Schilern und Schilerinnen Beteraburger Commaften und Realfoulen. Bier Stunden lang murben Saussuchungen in den Internaten beiber Beichlechter abgehalten. Salbwilchfige Rinder unterhielten regelrechte gebeime Berbindungen. Eine Gebeimdruderet verbreitete ungfichtige und revolutionare Schriften, man propagierte die freie Liebe und veranfialtete ffandaloje Bufammenfünfte innerhalb ber Coulraume. Bisber find fieben Bebranftalten in diefer Beife tompromittiert. Rebr als fechaig Berhaftungen murben vorgenommen.

Die Bedingungen des Baltanbundes.

Bie das Renteriche Bureau erfahrt, umfaffen die Forderungen der Berbundeten folgende Bunfie: Erftens: I b. tretung des gesamten Gebietes westlich der Binie, die von bem Buntte öftlich Robofto am Marmarameer bis gur Bai von Malatra im Schwarzen Deer fich erftredt mit Ansichluß der Galbinfel Galipoli; zweitens: 216tretung ber Infeln bes agatiden Deeres; brittens: Bergicht ber Türfei auf alle Rechte auf die Infel Rreta. Die Albanien betreffende Grage will man ber Enticheidung ber Mächte überlaffen. Die Forderungen ber Berbundeten machten einen peinlichen Ginbrud auf die fürflichen Delegierten, gleichwohl aber hofft man gu einer befriedigenden Löfung an fommen.

Gerbien gibt Genugtnung.

Ein amtliches Belgraber Telegramm fagt:

Da nach dem Standpuntte der öfterreicheungarifden Regierung, wie es in bem offigieffen Communique jum Abbrud tam, die Frage beguglich ber Angelegenheit ber Konfuln in Prigrend und Mitrowing als feichte Bers legung ber Bringipien des Bolferrechts ber trachtet murbe, briidte ber ferbifdie Minifterprafibent bem Bfterreichifchenugarifden Gefandien in Belgrab namens feiner Regierung bas Bebauern fiber bie Gefenesvers legungen fubalierner Milliarbehörden ben Ronfuln gegen: fiber aus. Der Minifterprafident ertlatte fich au folgender Benuginnng bereit: Cobald bie bfterreichilch-ungarifden Ronfuln nech Brigrend und Mitrowiga gurfidges febrt find und die bfterreichifch=ungarifche Babne gebibt haben, werben ihnen bie fibliden Chren erwiejen merben.

Schweres Bergwertsungliid in Japan.

And Tofio, 28. Des., wird gemeldet: In dem Roblens bergwert Ubari bei Sappere ereignete fich eine Explofion Bon 200 Berglenten wurden nur brei gerettet.

Die Rettungsbotschaft burch bie Luft.

Rach einer Melbung aus Mogabor ift ber Milftarflieger Leutnant Do-ha nach Dar-el-Raid geflogen, um dem dafelbit mit feinen Truppen eingeschloffenen Major Maifoutie mitzuteilen, bağ Berftärkungen an feiner Befreiung abgefandt morben feien.

Des Weihnachtsfeftes wegen erscheint Die nachfte Rummer am Freitag, 27. Dez.

Unfere Mitarbeiter, Lieferanten und Agenten

bitten wir wegen unferm bevorftebenben Bücherabschluß ihre Rechnungen recht balb eingureichen.

Wiesbadener Verlagsanftalt 6.m.b. 3.



bon der Betterdienftftelle Beilburg. Hochste Temperatur nach C.: 2, niebrigfte Temperatur - 1. Barometer: gestern 764.9 mm, heute 766.4 mm.

Bornusficitide Witterung für 25. Dezember : Meift trabe und wieder etwas milber; in den Talern vielfach nebelig; ftrichweise leichte Riederschläge; zeitweise auffrischende fübweftliche Binde.

Riederichlagshohe feit geftern :

Beilburg Felbberg Reufirch		:	 	 • :	 0	Erier	10			
Marburg	•				0	Kaffel				0

Bafferftand: Rheinbegel Canb: geftern 263, bente 243. Labn-pegel: geftern 251, bente 236,

25. Dezember Connenaufgang 8.13 | Mondaufgang 4.57

Berantwerisch für den politischen Teil, das Jenilleton, für den Sandels-nud allgemeinen Teil: Dr. Ernft Anothe; für den flörigen redationellen Teil: Otto A. Peterd; für den Inserdatuteil: Sans Jattinger. — Rotationddrud und Berlag der Wiesbabener Berlagd-Andielt G. m. d. S. Wirestion: Geb. Riedner) fämilig in Wiesbaben.



Geschäftliche Mitteilungen.

3m Balhalla-Re urant erregt gurgeit allgemeine Bewunderung der i i... gie Kapellmeiser der Welt; derfelbe dirigiert allabendlich das Orchester. Der Knade ist ein musikalisches Phänomen; er verseht durch seine Sicherheit und durch seine erstaunlichen musikalischen Kenntnisse das Bublikum in helle Begeisterung. Rinaldo Ariodante — so heißt der kleine Mann — ist in Wen geboren und erk 81/2 Jabre alt. Mit 4/2 Jahren erhielt er von feinem Bater den erften theoretifden Unterricht. Er geht noch nicht aur Schule, ba er bis jum Oftober nächften Jahres jurndgeftellt murbe. Gin Bejuch ber Rongerte (Artobante birigiert nur noch bis 31. d. M.) ift gu empfehlen.

Das Biophon:Theater bringt in feinem Beihnachts-programm einen berühmten nordifchen Film beiltelt: Bas bas Leben gerbricht, jur Borführung.

Innggesellen-Beibnachten. Im Renaurant Frled-rich & bof finder bente (Seiliger Abend) großes Weib-nachtstongert sowie Feier für Junggesellen und Allein-ftebende ftatt. Jeder Besucher erhalt ein Geichent. Ruberes

Gissport. Bei günftigem Better in die Eisbafn Uniest ben Eichen von vormittags 8 Uhr ab geöffnet.

Bidtige Termine werden anverläffig auf Goen-nedens Umlegfalender porgemerft, ber punttlich mabnt und baburch por Unannehmlichteiten ichutt. Es ift baber unentbebrlich für jeden Coreibilich und durch bie feine Ausftattung au Geichenfameden porgüglich geeignet. Svennedens Umlegtalenber find burch alle einichtagigen Go ichafte au beateben.

Rassauer Leben. Ebbes vun unferm Stammtifch.

Dienstag

Soorich: Gure! Cag emol Bertiche, wo bleime bann

die Rumbarn beit Omend?

Wertt de: Liewer Genattersmann, bu icheinft nit draa ge bente, beg beit Beicheerowend if! Die Rumbarn bame amar faa'n loffe, fe fame e bisje fpater unn jo mußt bu alfo mit meiner Benigfeit vorberhand bich gefribbe geme, iwrigens fiehfte doch aach, bag außer Dir nit aa Stammgaft do it; awer ich maane, ich batt eme de Birre unn de Saunphilipp brauft im Gang mit meiner Alte ichwesse beern!

Birre: Cerwuß, ei Schorich, bu bift jo arg pinttlich. warte wohl icon lang beb, beit Owend mußte icon entichuldige, des merr beh obglitaioriich Bertel imericheitte hawe, awer du tannft berr jo dente, waß merr fei Laft bott uif fo enn Dag beham ewed se fumme; mei Baweit wollt merr partu be Dausichliffel nit geme; Buntt geb libr bifie behaam.

Sannphiltpp: Unn ich bawe vor lauter Rewell mei Stammlofal nit gefunne! Do lacht err! Es if awer mahr-baftig wohr unn ich war werklich noch weiter gedappt, wann mich nit ber Dienstmann am icarie Ed uffmerkiam gemacht batt; ei, saat err, herr daunphilipp, wo wolle se dann hinne Ze misse err sei! Mache se kehrt, ihr Kollege warte schunn ziemlich lang uif se; vor e Vertelftund war schon emol dem Bertt fei Chriftian bei merr unn faat, eich follt e bisje uff Gier Dochwohlgeboren uffbaffe, bei bem Rewell feunts bafferu, deß fe die Richtung unn Stiewagion verliern.

Shorid: Merr fennt Gich gwan gar nit mieb, fo babt er eich errausftaffiert, be Birre fott e nei Stilpche uff unn Phantaftemeft aa, jo buntig bunn ich noch taa gefieb' unn de Sannphilipp enn funfelhagelnete gestridte Bammes mit Berlmutterfnepp, unn wie merrichs icheint, aach e gang net lang Beiff, lauter Chriftfinbder, no ibr gwaa fennt lache; wo bleib ich doo?

Birre: Geichieht berr gang recht! Beirat, dann friebste aach Chriftfinder! Merr bunn doch bie in Bisbare fo vill bibide blonde, branne, ichwarze, aach rute Mabercher im beite Alter unn mit bem nectige Gibs, bie gern beirate bebte, wann noor die Junggefelle beffer aabeife wellte, awer bo ichibe die Mannoleit immer die belern ichlechte Zeite vor,

fe fennte fich taum ftanbesgemäß aaftannig borchbringe unn waß fo faule Musrebe noch mieb finn; beiliger Bramaputra, mo foll bef binfiehrn?

Sannphilipp: Stimmt Birre, Drideberger finn fe; wanns feber fo mache wollt, wo follt bann be preiftifde Staat fet Golbate bernemme! Wann ich ge befehle batt, mißt jeber Junggefell e extra Steier berappe unn jeber verbeiratete Mann, der drei unn mehr Buwe als Armeeltemerant bem Batterland gur Berfiegung ftellt, befam Extrabelobnunge, dann bebte annericiter werrn!

Soorio: Des waas merr noch nitt, jo weit finn merr noch nitt, awer merr wollte uns bobriwer nit ichenne, mancher Junggesell hott uff die Art ichunn mich vor's Batterland unns Militar geforgt, wie mancher verheivat Chefrippel, also loffe merr deft Tema, ichmesse merr liewer ionft ebbes. Do bunn ich diefer Dang geleje, deß e Mann in Erwenumm e Riefeian vunn beinah fimf Zeutner ge-ichlacht bott, e Schanftid wie die Mehier gewehnlich fan, be Schwaartemage bevon mar fo gruß gewese wie e aaftanniger Rerwes. Der Mann brauch fich iwer Flaaschnot nit ge beschweern unn bott vor die Vetertag nit neetig, fich mit Didmild unn Quellfartoffel ge begniege.

Birre: 30, ich wollte nit glame, den es fo große ichwere Son gab unn hab mein Erwenummer Mildmann gefrogt, obe wohr ig. unn ber faat merr bann, beg bie Mud 4871/2 Bund gewooge batt, wann ich wollt, fennt err merr e paar Solwerbaa'ucher bejorge, jo ebbes batt ich noch nitt gefeb, e gang Familich batt mit aam Gisbaa unn bem neetige Sauerfraut unn Rarboffelbrei genung por e Doblgeit.

Sannphilipp: Appropos! fennt er faa Prajent-talenner brauche? Ich bunn fo Stider fimfunngwangig behaam, alle meegliche Sorte, mei Lisbeib ichleppt alle Dang e paar baam, ich kennt merr beinah e gang Stubb bemitt babegiern, mei Wethsleit hewe ie all uff, als wann's lauter Wertbabiern wern; himmelfreizdunnerwetter bunn ich die Boch geichennt, wo wollt err bann die Dinger all binbange. ganer if boch genug, die gange Band im Rorriber, uff bem Prophetie, in be Rich, in be Schloofftubb, in be Mobuftubb, forgum, mobin ich gude, nig wie Banbtalenner, jest bunn

ich awer genug. So fannfte boch wibber feb, maß bie Gie ichaftsleit vor ihr Aunnschaft iwrig hawe, waß fe fich vor Untofte made, die Ralenner finn gar nit so billig unn merichtenteels jogar finftlerisch ausgesiehrt; merr fann doch nit gut verlauge, bag aam jeber Beidaftsmann fein balme

Remach als Geident gewe fann; amer wann be fo enn werfluß an Ralenner boft, will ich merr morje e balb Dugend bet berr bule, bu brauchft merr jo grad nit bie eifachfte erraus ge fuche; Chriftean fumm bring emol e Giafd 1911er Rereberjer ame e bisje intimitt unn 4 Glafer, de Wertt foll aach emol mit profie!

Birre: Schorich! was is dann loos? ich glawe du bost Geburisdag ober hofte am End in de preiftlich Lotierie gewunne; no merr wolle der faa Kerbche gewe unn wann die ericht Flasch leer is, gibt jeder vann uns als Rewanich aach e Flasch, unn so timmt taaner mit seim Geldbeitel unn mit feim Dorfct ge torg, beechftens be Bertt, dem fei Brofit botts Lammerlaad!

Sannphilipp: Dabt err aach ble Befannimadung mit de Betielbrief geleje? Die Bollget will fe all gugefandt bawe! Ro, do mist ich amer Effig gesoffe hame; ich fann boch mit bene Bettelbrief, die ich alle Daag nit ze knapp friede, mache, waß ich will ich fenne mei Pappenbeimer,

unn aus Mutwille bubt fo leicht fanner bettele. Schorich: Bang mei Haficht, beg aangig richtige if boch, merr erfundigt fic an Ort unn Stell, unnn mann's ncetig if, gibt merr unn mann's nit neetig if, laft merico

Chriftian bring bie amaat Flaich Rereberjer! Birre: Bag faat err dann bean, beg merr febt nit mebr die Geborene, Berlobte, Berbeiratete in be Blatter lefe fann? Do marrn unfer Weimer bees rafentern, bene war boch bie Saubtfach, mann fe be Scheneralangeiger in bie Band genumme bunn se gude, ob bie Gran Millern enn Bub ober e Dabche ober gar Bwilling friebt bott unn ob dem Bader Bembel fei elifter aach wertlich mit bem baargeloifene Coulte fet hochneefig Ridche uffgebotte if. unn obs aach aus der wackelig Liebichaft zwische dem reiche Faweritsbestiersjohn nun dem Lademädel zu erre reen Geirat fumme iß! Unn waß muß fich des Stridlebuche die Sief ablaafe nun de Hochzeitskuischer gure Wort gewe, bes

fe maak, wit ebbes look th? Bannphilipp: Jo, bef if aad in e net preififd Berordnung, woriwer merr fich arfern fennt, Chriftian! Die britt Glaich! Logt fe ichiege, merr fenne nig devor Rr. 4 faltgestellt, beit derffs jo e bisje langer dauern, morje frieb tenne merr im Beit bleime, bis bie Ray Beter rieft! Chriftian, Punft 12 libr geigt be uns, wo de Bimmermann e Loch geloffe bott! Berftaune?

Chriftian: But mußje!

Zeichnung

nom. M 15 000 000 41/20 o hypothekarisch eingetragene Teilschuldverschreibungen

Honord-Works Aktiongescisdie

zu Hohenlohehütte, Kreis Kattowitz.

Die Hohenlohe-Werke Aktiengesellschaft hat für den Aufschluss und Ausbau von weiteren Kohlenfeldern, für sonstige Anlagen sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel

nom. M 40 000 000 41/20/0 hypothekarisch eingetragene Teilschuldverschreibungen,

Stück 40 000 zu nom. M 1000, Nr. 1-40 000,

Stück 40 000 zu nom. M 1000, Nr. 1-40 000,

ausgegeben, die auf Grund des am 9. Juli cr. veröffentlichten Prospekts an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M. und Breslau zum Handel zugelassen worden sind.

Laut der Bilanz per 31. März 1912 arbeitet die Gesellschaft mit einem volleingezahlten Aktienkapital von M 80 000 000 und offenen Reserven in Höhe von M 9 732 000.

An Dividenden hat die Gesellschaft

gezahlt.

39 2

für 1907/08 9 % 4 auf M 40 000 000 1908/10 9 % 7 48 000 000 7 1910/11 11 % 7 8 00 000 000 7 1911/12 11 % auf M 40 000 000 Aktienkapital,

Der Buchwert der für die Anleibe verpfändeten Objekte stellt sich per 31. März 1912 auf M 87 532 271. Im übrigen wird auf den oben erwähnten Prospekt verwiesen. Von vorstehend bezeichneten Tellschuldverschreibungen, von denen nom. M 20000000 bereits früher zur Zeichnung gelangten, wird ein weiterer Teilbetrag von

nom. M 15000000

unter nachstehenden Bedingungen zur öffentilchen Zeichnung aufgelegt.

1. Zeichnungen werden bis einschliesslich

Montag, den 30. Dezember 1912

ausser bei den sonst bekanntgegebenen Zeichnungsstellen in Wiesbaden bei der Deutschen Bank Depositenkasse Wiesbaden

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Grund des bei den Stellen kostenfrei erhältlichen Anmeldeformulars entgegengenommen. Die Bestimmung des Zeitpunktes, bis zu welchem am letzten Zeichnungstage Zeichnungen
entgegengenommen werden, bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis beträgt

202 zuzüglich 4½ % Stückzinsen vom 1. August 1912 bis zum Zahlungstage, Stempel der Zuteilungsschlussnote zu Lasten der Zeichner.

3. Bei der Zeichnung ist auf Verlang der Zeichnungsstelle eine Kaution von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder börsengängigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.

Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle.

Zeichnungen, welche unter Uebernahme einer Sperrverpflichtung erfolgen, finden vorzugsweise Berücksichtigung. 5. Abnahme der Stücke erfolgt in der Zeit vom 4. bis spätestens 9. Januar 1913 gegen Zahlung des Kaufpreises bei der-

selben Stelle, bei der die Anmeldung erfolgt ist.

Berlin, im Dezember 1912.

Deutsche Palästina-Bank. Deutsche Bank. Schlesischer Bankverein. E. Heimann.



Lehrinftitut für Damenfchneiberei Marie Wehrbein, Sanbesbant, an ber Rheinftrage.

Unierricht im Magnehmen. Multerreichnen. Zuschnet und Ausertigen von Damen- und Aindertleidern. Jackeits z. wird iheoretisch und vanktich erreilt. Die Schülerinnen fertigen ihre chaenen Kostiline an. Garantie für auses Erlernen. Die besten Erfolge fönnen durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. Nöbere Auskunft von 9—12 und 3—6 libr.

Allen Lungen- u. Halsleidenden

telle ich gem kostenies aus Dankbarkeit ein einlaches, billiges, selbst und von visien erpobtes Naturprodukt mit. Förster Sienes in Piedda 284 Poet Solvinitz (Ser. Halle z. S.).

gür die Neujahrstage fertige Plakate Grobe 20×75 3tm. Arac - Cognac Rum Punschessenzen Biesbadener Berlags-Anftalt Mitolasfir. 11. Giliale: Mauritiusfir. 12.

Korpulente Herrn! Paletots, dunkle Dessins, 1 u. 2refhig für die stärkste Figur passend, teilweise auf Seide gearbeitet (Gelegenheitskauf), früherer Preis 50-70 Mk., jetzt 30, 35. 40, 45 Mark.

Kleiderhaus Westend D. Birnzwels. Wellritzstrasse 12, Ecke Helenenstrasse.



Puppen. Puppen. habe ein größeres Mufterlager noch aufgefauft, verfant

gu ftounend billigen Preifen um bis Weihnachten gu raumen. Reiningers Partiewarenhaus, Gde Mauritius- und Chwalbacherftratt.

SE titt Mun 1 acacit durma den ta men f Bemer! meran geidim etwas dem fie nachlas · EII ten Be dabei . er den mandte geweie

hechen?

der Ru

(26.

einige

ipielte

er pli

Coftiin

der ho jompa gen A

Binges

(Wellth)

trug t iprach

legung Suttim Eonfere perbiel Weldge bebang 81 pg mas bi ber ffr anfang aletine felte & maft b

Borfe i

Rurfen acid ic feine n

duftrier Bri

Serv ner Ba Bei ien Sch Sbenbu gen gel Gleftrig marter Be

dguiden; eichisch-Andisch; Krone 6st 21 五五十 122

Guiden daterraichisch-ungarischer Wahrung: 1.
Wahrung: 0.35 Mark. — 7 Guiden südleutsch:

Werde, was du bift.

Dienstag

Europäifcher Roman von Albert Bajedow. (26. Fortiebung.)

(Rachdrud verboten.) MIs Glimar wieder ben Ballfaal betrat, in dem bereits einige Baare fich jagbaft jum Tangen anichidten fpielte einen gragibien gandler der Chaminade -, erblidte er ploulit in einer lauichigen Ede Tatjana Barinelaia. ifr Gelicht war vielleicht noch bleicher als fonit, und ibr Coftum, Das ein ichwarzfamines Stiefmiitterchen vorfiellte, trug noch bas feinige bagn bei, ibre Blaffe gu fteigern. Gie iprach angelegentlicht mit einem ichlanten blonben Derrn, ber bochitens Anfang ber Dreiftiger feben tonnte und febr jumpathilde Buge beian. Benigftens geftelen fie dem jungen Rünftler ausnehmend, und er fühlte fich fofort gu ibm bingeaugen. Und babet mar es ibm fo, als mußte er diejes Beficht bereits irgendmo gefeben baben, aber er tonnte fich im Moment nicht erinnern, wo bas gewesen fein mochte. Run bielt er es für feine Pflicht, trot feiner Abneigung gegen die exsentriiche Ruffin, fie au begrußen, und burchauerte er furgerband bas Parfett, wobet er geichidt ben tangenden Baaren answich. Als Tatjana ibn berantommen fab, machte fie gerade feine entgitdte Miene, und er bemerfte, baß fie raid ihrem Partner etwas auffüfterte. morauf diefer einen foridenden Blid auf ben Anfommling marf

"Laffen Gie mich Ihnen meine Romplimente über 36r geichmadvolles Roftim gu Giffen legen!" begann Climar etwas vutriert.

"Sie fpotten und Gie haben recht," meinte fie fteif, inbem fle ibm ibre Singeripipen gum Gruge reichte. Erlau-ben Sie, daß ich Gie miteinander befannt mache," fuhr fie nochlaffig fort, "Baron Editein, ein Laudemann von mir - Elimar von Siebenftern, Maler und Cobn bee befounien Berfiner Finangiers."

Das fagte fie mit einer faft unmerflichen Bronie, und dabei audte es biabolifch in thren Mundwinfeln. "Edfiein? Ediein?" murmelte Elimar verfiort, indem

er ben Blid nicht von ben Bugen feines neuen Befannten mandte, "mir ift es ip, als ob mir icon einmal aufammen gewesen fein munten!"

"Bobl moglich!" lachte Tatjana beluftigt, indem fie ibre ftedenden ichwargen Mugen vom einen jum andern funteln

lieft. "Der Berr verfehrt febr banfig in Rauftlerfreifen." Sie wollte noch weiter fprechen, als ber ruffliche Botichafter auf der Bilbflache ericbien und wie ein Raubvoget auf Tattana lositfirate.

"Dab' ich Gie endlich, Dadame!" rief er mit gemachter Schelmeret, "nun entfommen Sie mir nicht. Gin Galter bat bas Recht, von jeder Blume an nippen!"

"Gewiß, Bere Graf," entgegnete fie, auf feinen lagen Ton eingebend, "bier ift mein Arm, bieten Sie mir den 3brigen und nippen Sie, fo lange es Ihnen Spag mecht." Und bem ale Baron Gaftein bezeichneten Berrn beimlich guaminfernd, verließ fie lachend und flovifche Laute lebhaft berporfprubelnd, am Arme bes Grafen die beiden, die fich

einige Gefunden fimmm gegenüberftanden. "Ich sehe Sie bente aum ersten Male in Madame Barinstaias Geiellichaft," unterbrach Elimar bas peinliche Schweigen, Sie sind jedenfalls noch nicht lange in Paris." "Sie haben recht", bemerkte der andere einfilbig, man iah es ihm an, daß ihm die gange Situation im höchsten warnenehm mart er lörmite genenichen ich mit

Grabe unangenehm mar; er fampfte augenicheinlich mit fic. wobei er immer wieder einen Blid, wie es ichien, beinabe einen gartlichen, auf fein Wegenfiber marf.

"Zie bliden mich fo unpermandt an, Berr Baron," meinte der junge Daler, "als wenn Gie mich fennten. Much ich babe diefes Gefühl."

"Das fann mohl fein," murmelte Baron Gaffein. Dann aber ichien er einen Gutichluß au faffen, und mabrend vom Orchefterpobinm ber die fußen Beifen aus "Thomas' "Miguon" erflangen, fagte er ploplic, indem er ftatt der frangofifden Sprache, die fie bieber angewendet batten,

in vorzuglichem Deutsch meint: Derr von Siebenftern, ich will nicht langer Berfiedens mit Ihnen ipielen, denn folde Comodien maren mir pon jeber auwiber. Diefes unerquidliche Renfontre ift wieber einer jener unglaublichen Streiche ber unberechenbaren Gran, die und foeben verlaffen bat. Gie icheint es birett barauf angelegt ju baben, und gegenfiber ju fiellen, benn ich hatte feine Abunng von Ihrer Anweienbeit; glauben Gie mir, ich mare biefem Bufammentreffen auf alle Galle ausgemichen."

"Ich verftebe Gie nicht, berr Baron!" marf der Runftler befremdet dagwiichen, obwohl ibm eine Abnung auf-dammerte "Ober find Ste -" ... Ich bin in ber ... Ba bein es wohl jest erraten: ich bin in ber

Eat Balbemar von Steined, und es hatte nicht viel gefeblt, fo maren wir in enge Berwandticaft geraten. Ga bat nicht fein follen!" rief er mit einem tiefen Seufger aus, aber feien Gie verfichert, baß ich 3br Graufein Schwefter immer noch flebe. Ob, Ste wiffen ia nicht, mas ich gelitten babe und noch leibe!" brach er aus, "boch ich bin gefeffelt. ich bin nicht berr meiner Entidluffe, und por allem, ich batte ein mabres Berbrechen begangen, wenn ich 3bre reine und unichnlbige Schwefter, die bas größte Blud ber Erbe verdient, an meine arme unfelige Exifteng gefnfipft Rein, nein, lieber will ich in 3bren Augen als ein eidbriidiger Schurte bafteben, als etwas tun, mas ich mit meinem Gemiffen nicht vereinbaren fonnte!"

"Baben Sie benn nicht eber gewuft." entgegnete Efi-mar bleid. "welche Dinberniffe fich bieler Berbindung in den Wea ftellen würden?"

"Das ift es ja eben!" rief ber Doftor versweifelt, "ich batte mich fo in Sorglofigfeit gelullt, daß ich gang vergas, in welch untobliche Bande ich verfiridt bin. Daß ich nicht mehr verfügen barf über mich in diefem Beben! Ob Oh. to Ihnen, daß ich noch bemitletbenswerter als fouldig bin! Und bamit laffen Gie es ant fein! 3ch reiche Ihnen nicht die Sand aum Abicbiebe. benn Sie wurden mir bie Ihrige mit Recht verweigern. Es foll bente bas lette Mai fein, daß ich Ihre Wege frenge - leben Gie mobi!"

Elimar wollte ibn gurfidhalten, aber icon war er in der Menge verschwunden, die fich hinter ihm wieder folos. Und in diesem Augenblick wurde seine Auswertsamseit auch von anderer Seite voll in Anspruch genommen, denn an ibm taugte Angioling vorfiber, im Arme bes finfteren Ruffen Roftowsti. Gie ichwebte wie eine Solphibe nach dem Tatte der Mufit, und der Totentopf bielt fie feft an fich geprefit und ichaute mit versengenden Bliden auf die bolbe Gestalt bernieder. Alles Blut drangte fich dem jungen Manne nach dem Bergen, und er farrie bagerffillt und pon rafender Giferindt gepeinigt, auf feinen Rivalen.

Da bemerfte ibn diefer, und ein tfidifces Baceln glitt fiber feine Buge, mabrend er feine Dame noch fefter an fic

Da fonnte fich Elimar nicht langer baften, und das Bort "Schurte!" entrang fich ibm balblant. Und doch mußte es das feine Obr Roftowstis gebort

Handel und Induftrie.

Berlin, 28. Deg. Erop ber fiarfen Aufwartsbewegung ber Ruric an der Biener Borbarie, wo die befinitive Bellegung ber Angelegenheit des Konfuls Brochasta und die Buftimmung Gerbiens ju ben Beichluffen ber Botichaftertonferens ftarfe Dedungen und Rüdtaufe ausgeloft batten, perhielt man fich referviert, da die Rabe der Feiertage Die Weldgeber jur Burudbaltung veraulafte. Tägliches Geld bedang 61% pCt. und darüber, Mitimogeld war unverändert 8% pCt., soll aber von den Banton ichwer zu haben fein was die Uniernehmungsluft fähmte. Späterhin sebte fic eine Abschwächung durch, als Gerüchte über den Abbruch ber Friedensverhandlungen umliefen. Montanwerje maren anfange überwiegend bober, wenn auch nur um Bruchteile eines Prozents, gaben aber ipater durchweg nach. Das gleiche gilt vom Schiffabris, und Gleftroaltienmartt. Recht fefte Galtung ließen öfterreichifche Berte im Anfolng an Bien erfennen. Renten lagen burdweg feft. Das Gemaft blieb rubig.

In der zweiten Borienftunde trat auf Dedungen eine allgemeine Aufwärtsbewegung ein, wovon namentlich Khönix profitierten, die mehr als 1 pEt. gewannen. Die Borfe ichloß auf den meisten Umfangebieten zu den höchten Aursen des Tages, zuwal da auch verlautete, daß Ultimogeld leichter ju baben mare. Das Gefchaft erfuhr jedoch feine weientliche Belebung. And ber Raffamartt für In-buftriemerte wies eine feste Tendeng auf.

Brivat-Disfont 6-

ig

81

Grantinrier Abendborfe.

Brantfurt, 28. Des. Umfabe bis 6.15 Ubr obends. Areditaffien 100 ba., Dentiche Bant 2501/4 ba., Dreede-ner Bant 1503/6 ba., D. Effett. u. Bechfelbant 114.50 ba. G. Bei magig belebten Umfagen fonnten fich die befeftigten Schluftnotierungen der beutigen Mittagsborfe auch im Abendverfehr behanpten. Mangels befonderer Auregunten gelaten Illeimo-Berie nur geringe Schwanfungen.

Beinzeifung.

Gine Breiserhöhung für Rorfftopfen wird in einem Rundichreiben bes Deutiden Berbanbes ber Rorfinduftrielfen angefündigt; es beißt da: "Da die Breisfteigerung bes Robmaterials (Roethola) in Portugal und ben übrigen Produttionslandern bieber noch nicht pochgeloffen bat, wie auch gleichfalls die fertige fpantiche Bare (Rorfftopfen) teurer geworben ift, bie Beaugebebingungen durch bie unficeren Buftande in Boringal und die maftojen Gorderungen der Korfarbeiter bafelbie den Gintauf von Korthola immer mehr ericmeren, auch die Schiffsfrachten erhöbt morden find und endlich auch die Arbeitslöhne fortwährend freigen, chenfo wie die allgemeinen Geichäftespefen durch die erhöhten Mogoben und bergleichen immer teurer werden, fo ift es nicht mehr moglich, Korffropfen und fertige Rortwaren aller Art, fowohl bas inlandiide Gabritat ale and die aus dem Uriprungelande importierten fertigen Baren, in den bisberigen Bertanfepreifen in bisberiger Qualität weiter gu fiefern. Die Rorfenlieferanten - Fabritanten und Sandler - find bes-bolb gegwungen albre Berfaufopreife vom 1. Januar, 1913 ab um 10 Progent gu erhöben."

Eifenbahnen.

= Lugemburg. Pring Beinrich Bahn. Lugemburg. 28. Det., Die Ginnahmen der Luxemburgiiden Bring Beinrichbabn betrugen in ber zweiten Dezemberbefabe 208 230 France, d. i. gegen das Borjahr ein Debr pon 55 780 Francs.

Marttberichte.

Aranfiert a. M., 28. Des. (Schlachtviehmarft.) Auftrieb: Ochsen 330, Bullen 29, Farien und Rübe 711, Kälber 505, Schafe 128, Schweine 1895. Preise für 1 Str.: Och fen: a) vonlieischige, ausgemöstete böchten Schlacht-wertes Lebendgewicht 51—55 M., Schlachtgewicht 95—100 M., b) junge, fleischige, nicht ausoemäftete und aftere ausge-

mailete Lebendgewicht 48-50 DR., Schlachtgewicht 87-90 9R. e) mäßig genährte junge, gut genährte altere Lebendgewicht 46-47 M. Schlochtgewicht 85-87 R. Bullen: a) voll-fleischige, ausgewachfene bochten Schlachtwertes Lebend-Bebend. gewicht 49-51 M., Schlachtgewicht 81-85 M., b) voll-fleischige, ifingere Lebendgewicht 45-48 M., Schlachtgewicht 80-83 M. Garfen und Rabe: a) vollfleifchige, ansgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes Lebendgewicht 46 bis 40 M., Schlachtgewicht 85—88 M., b) vollsteistige, ausgemästete Abe bochten Schlachtwertes bis 3n 7 Jahren Lebendgewicht 43—46 M., Schlachtgewicht 80—83 M., c) 1. menia gut entwidelte Barien Lebendgewicht 40-44 M. Schlachtgewicht 77-85 DR., 2. altere, ausgemäftete Rube und wenig aut entwidelte füngere Rube Lebendgewicht 38-42 Mi. Schlachtgewicht 70-78 M., d) magig genahrte Rithe und Farfen Lebenogewicht 31-36 M., Schlachtgewicht 62-72 M., ol gering genabrte Rabe und Garien Lebendgewicht 23-29 DR. Collachigewicht 52-66 DR. Ralber: e) mittlere Daftund beite Saugfälber Lebendgewicht 68-67 M., Schlacht-gewicht 107-114 M., d) geringere Wast und gute Saug-fälber Lebendgewicht 58-62 M., Schlachtgewicht 98-105 M. Schafe: a) Mastlämmer und Mandammel Lebendgewicht Schafte: a) Mattammer und Deapoammet Levengewicht 43 M., Schlachtgewicht 90 M. Schweine : a) polificischige Schweine von 80 bis 100 Kg. Lebendgewicht 67—69 M., Schlachtgewicht 86—87 M., b) vollsleischige Schweine unter 80 Kg. Lebendgewicht 67—69 M., Schlachtgewicht 86—87 M., c) vollsleischige von 100 bis 120 Kg. Lebendgewicht 6714, bis c) vollsleischige von 100 bis 120 Kg. Lebendgewicht 6714, bis c) vollsleischige von 100 bis 120 Kg. Lebendgewicht 6714, bis c) vollsleischige von 100 bis 120 Kg. Lebendgewicht 6714, bis c) 60 M., Schlachtgewicht 86—87 M., d) vollsteischige 120 bis 150 Kg. Lebendgewicht 67½—00 M., Schlachtgewicht 86—87 M. — Weichaftsverlauf: In Rindern verblieb bei gedrücktem Geschäft Ueberkand. Der Auftrieb in Kälbern wurde bei ilottem, in Schafen bei ruhlgem, in Schweinen bei lebbaftem Gefchaft geraumt.

Frauffuri a. IR., 28. Des. Breidnotierungsftelle = Frankfurl a. M., 23. Des. Pretonotierungskehe der Landwirtschaftskammer: Weizen, diefiger 21 M. (20.75 bis 21.00). Noagen, diefiger 18.00—18.10 (18.00—1810) M. (Serke, Mied- und Pfälzer 21.00—22.00 (21.00—22.00), Gerke. Setteraner 20.75—21.75 (20.75—21.75), Safer 17.00—19.50 (17.00—19.50). Raps 32.00 (82.00), Mats 14.65—14.75 (14.75 dis 15.00. Kartoffeln, en groß 4.25—4.76 (4.00—4.75), en detail 5.00—6.00 (15.00—6.00) M.

Raplinan Rango

Y ISLESSEE

haben, denn er murbe leichenblaß, feine Augen traten faft ans ben Doblen.

Dienstag

Gleich barauf ging ber Tang gu Enbe und Roftowski verichwand mit feiner Dame in einem ber ansiogenden Re-bengimmer. Im Moment war er jedoch wieder im Saal und ichritt ohne Aufenthalt rasch auf seinen Rivalen gu.

"Sie riefen mir porfin, als ich an Ihnen vorüber-tangt, ein Wort gu, bas ich beutlich gebort an haben glaube," fagte er in gebrochenem Deutsch. "Meinen Sie

"Jeden, ber es fich annimmt!" entgegnete Elimar falt, mabrend fein Blut fteberhaft vibrierte.

But, erwarten Gie morgen meine Beugen!" fagte ber

IX.

Ruffe und febrte ibm ben Ritden au.

Lange por Beenbigung bes Geftes batte fich Glimar nach Daufe begeben, und felbft bie Bitten Griffis, bem er fonft in allen Studen gu folgen pflegte, batten es nicht ver-mocht, feinen Schuler im Duprofchen Saule festguhalten. Er befand fich in beltigfter Gemitterregung, ale er in bie Er befand im in bestigter Gematserregung, als er in die Racht hineinschrit, und erst eine Stunde Spazierengehens in der fühlen, nedigen Rachtlust hatte es vermocht, seine beiße Stirn eiwaß abzusühlen. Dabet hatte er einen Geschwindigkeitssschrit augenommen, als köme er irgendwo zu währ, während er im Gegenteil ganz planloß durch die öden Straken lief. Das Blut sochte in seinen Adern, er war im höchsen Grade gereizt, erhittert, zornentbrannt, über diesen Kosiowski, über Angioling, über die ganze Welt und nicht am menigten über üch selb.

Belt und nicht am wenigften über fich felbit. Bei rubigerem Ueberlegen mußte er sich sagen, daß Grisse Tochter recht hatte, als sie ihm wegen seines ungualissiserbaren Benehmens Borwürfe machte. In der Tat, was hatte ihm dieser Russe getan, um das ehren rübrige Schimpswort zu rechtsertigen, das er ihm in seiner ungeheuren Erregung augerusen batte? Richts, rein nichtst Und er kannte auch feine Tatsache, die geeignet gewesen wäre, jenen in einem anderen Lichte als dem eines Ehrenmannes erschinen zu lassen. Gewiße, es war eine tödliche und durch nichts zu rechtsertigende Beseidigung gewesen, die er ihm an den Kopf geworfen!

(Gortfebung folgt.)

Vermischtes.

Weihnachibhumor.

Beidetbenbeit ift eine Bier. Er mar arm, aber mit feinem Schicffal aufrieben. Gi :8 Abenbe befuchte ibn ber Weibnachtsmann und fragte: "Was wfinichft bu bir gum beiligen Chrifteft, mein Freund?"

"Gar nichts," erwiderie er mit gegtemender Beicheiben-beit und hoffte, er werde den Lohn bafür empfangen. Und der Welbnachtsmann erfrente fich fo fiber den bescheidenen Bunich, daß er ibn flugs erfüllte und weiterging.

36r Blad. Bas ift die Sobe bes Bliids?" fragte bie philosophifch angehauchte junge Dame.

"Run", meinte bie gludliche Beihnachtsbrant lachend, "in meinem Falle beträgt fie 1,75 Meter."

Beine Anipruche. "Id bitte um cene ffeene Bethnachtsiabe," fagte ein gerlumpter Junge und trat in

einen Baderlaben.

"So," meinte der Badermeifter, "und was für An-ipruche batt bu benn an mich, mein Sobn?" "Na, Meefter, fennen Sie mir denn nich? Id fomme boch jeden Tag zweemal hier vorbei unn fiefe an Ihre Ubr. wie foat et is!"

Unn bitg. Albert: "Run, Briba, baft du mich bei deiner Mutter enticuldigt, daß ich mich bet eurer Welb-nachtsaclellicaft to albern benommen habe?"

Frida: "Ja. Albert, aber es war gang unnötig. Sie fagt, fie habe gar nichts Außergewöhnliches an dir bemerkt!"

Fraglich. Reicher Bater ju feiner Tochter, bie fich am Beibnachtbabend verloben will: "Gag' mal, Alice, bat benn ber junge Mann, ber bich gur Frau begehrt, auch

Alice: "Gelb? Aber Bater, er bat mir doch den foft-baren Ring mit Brillanten und Berlen geschenkt!" Bater: "Das welß ich, Kind. Ich meine, ob er noch

Gelb übrig bat?"

Toricie Buniche. Der Marchenpring ericeint

einem bevoraugten Menfchen und erlaubt ibm, fich gu Beib.

nachten an wunichen, mas fein berg begehrt. Der Blidliche: "Ob, ich bante bir! Dann muniche ich mir eine frau ober ein Automobil."

Der Marchenpring: "Bie turicht! Barum mabift bu nicht etwas, womit bu umgugeben verftebft?"

Die armen Rinder. Es mar bie lette Stunde por ben Beihnachtsferien, und ber Lebrer batte eben eine ein-bringliche Rede an die Rinber gehalten, worin er fie er-

veringtime Rede an die Rinder gehalten, worin er fie er-mabnte, mährend der Feiertage recht mähig au sein und nicht au viel Konfest, Luchen und Schotolade au effen. "Wenn ihr meinen Rat befolgt," suhr er fort, "so braucht ihr feinen Dottor und könnt gesund und munter wieder aur Schule kommen. Und nun, hat noch jemand etwas zu fragen, ebe ich ench ein frobes Fest wünsche und euch ent-losie?"

Da erhob fich ein fleiner Mann, dem die diden Tranen fiber die mageren Badchen liefen, und fagte: "Derr Lebrer, denen, die jenuch unn zu ville zu effen kriegen, denen haben Sie jejagt, wat je dubn folln, awerft wat follen die machen, bie au Beibnachten teenen Ruchen unn teene Schotolabe triefen, noch nich mal fatt Brot gu effen?"

Rurge Nachrichten.

Mord und Gelbstmord. In Rrange bei Buchow erfclug ber Sofbefiger Buffe feine Chefran mit einem Dammer und erbangte fic dann im Garten.

Wundervolle Seidenstoffe

in neuesten Geweben jeder Art, Stickerei-Roben etc. porto- und zollfrei direkt an Private, Muster und Kataloge umgehend franko.

Seidenstoff-Versand Adolf Grieder & Cie., Hot.

> Zürlch (Schweiz C. 17) Gegrändet 1889 East

Metalldraht-Lampe

Größte Strom-Ersparnis! Stoßsicher!

Smith Premier Schreibmaschinen



jetzt billiger,

in allen Preisiagen von Mk. 125.- an. Garantieschein mit Faktura. Verlangen Sie schrifti. Offerte inter Angabe, welcher Preis an-jelegt werden soll.

Smith Premier Schreibm.-Gea. Schwarbscher Strasse 11 Telephon 3857.

la Apielwein 30 Pig. per FL, Borsd. Apfelwein 35 Pfg. per Fl., Apfelwein - Sekt 1.25 u. 2.50 per FL, Johannisbeer-Sekt

1.40 per FL empfiehlt in bester Qualität frei Haus

Jakob Stengel, Apfelwein-Kelt, und Schaum-weinfabr., Sonnenberg-Wiesbaden. Telephon 2639, (38084

Umzüge u. Subren bieber Art beforgt billigit und prompt Ernstmeurer, Gnelfenauftr. 9.

Vorschuss: Vero

zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Priedrichstrasse 20.

Welche besonderen Vorteile bietet der Verein seinen Mitgliedern?

Provisionsfrei

a) wird jede Art laufender Rechnung geführt,

b) werden sämtliche Wechsel diskontiert und eingezogen,

c) werden alle Arten von Darlehen gewährt,

d) werden alle fremden Kupons und Sorten eingelöst.

werden Zins- und Dividendenscheine eingelöst und zwar mindestens 14 Tage vor Verfall, werden Zeichnungen auf Neu-Emissionen vermittelt.

a) werden bei allen Arten von Geschäften nicht über, meistens aber unter dem jeweiligen Reichsbank-Satz berechnet,

b) werden bei allen Geschäften schon vom Tage der Einzahlung an vergütet und erst am Tage der Abhebung belastet. (Keine Vor- und Zurückvalutierung.) Die Provision für den An- und Verkauf beträgt nur I vom Tausend.

Eine Reihe von guten Anlage-Effekten wird stets ohne Berechnung von Courtage und Provision abgegeben.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

Wilhelmstrasse 38.

Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. N.

An- und Verkauf von Wertpapleren, Schecks und Wechseln.

Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe.

Alls vassende Beidnachts-Seichente emvseble mein grobet Lager veima tadelloier Dandichuhe in Glaces, Wilds und Balescher Ristitäre, dahre und Reithandichuhe mit und ohne dinter. dur guten Sit und Daltbarteit übernehme volle Garantie. Dei Ihnabme mehrerer Baare entsprechend billiger. Jedes einzelm Baar in einem vrachtvollen Dandichuhtaten. derner empfehle mein aut assortiertes Lager in düten. Rüben. Regenschirmen Sosenträgern. demden. Vorzemonngies. Krawatien. Kragen und Ranichetten in gröbter Answahl an bebeutend berabgeleiten billigen Weihnachtspreisen.

Umtaulch nach den Gelertagen bereitwilligst gestattet.

Srig Strensch. gegensüber Barenbaus Blumentbal

Die Wahrheit! Ich brauche Geld:

Und beshalb bertaufe bis Weihnachten gu jedem an Breife: Ca. 300 herren- u. Angben Mifters, Baletote, herrens u. Anaben Angugen, Capes, Bogener Mantel, Joppen, einzelne Gofen, einzelne Beiten, ferner ein großer Boften Refte für herren. u. Anaben-Mugugt, Reite jum Ausbeffern bon 10 Big. an.

Kleiderhaus "Westend" D. Birnzwelg.

Wellritiftrage 12, Ede Solenenstraße. Bitte meine Schaufenfter gu beachten.

Zu den Weihnachts=Seiertagen empfehlen wir von heute ab unfer als hervorragend bekanntes

Märzen=Bier

= nach Pilsener und Münchener Brauart =

Germania Brauerei:Gesellschaft Wiesbaden

Mhein

bert San ept] lide i

Zdiwa. Ban. Mibred Bleichit

Blicher Donbeit

Bolceit

Blüder

Balt. Branten gricori Grab 3 8.4 Delenen L Mbid

Dobbeit

Delenen 3-B.-2 Gas R. Bi Selli 3 Bim

Dachw u Rell

Noriskii p. fof. Atroffr. Sim, ob. fpö Näh, d Artteiber Richlitt.

Mideshei M. Mi. Sebai 16. 3-1 Sim.-2 Sohn. an rub. Belleititit

bansaa Bas etc perinelbitr. Simm stokes beim, f dubrles ndelbei

Näh pt.

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

Zu vermieten

Wohnungen.

6 Zimmer. Remaile 24. 2. 11-Rim.-Bohn. per fofort ob. fpater. Rah.

Michiptr. 48. 1. Ede Morinfr... 6 S. (geteilt in 8) fot. o. fv. f. 2400 .# 2. vm. Vall. f. Arat o. Steckioanwatt. Nan. 1. Et. 1740 Rüdesbeimeritt. 7. Connenfeite, herrichaftl Sochvart. 6 Zim., Ediranta. Bab. Gas. eleftr. Sicht. 3 Ball., Garten, reichl. Rubeb., wegungsh. bald a. vm. evil. Nachlah.

5 Zimmmer.

Emierkrabe 24, 2., berricaft-lice 5 Zimmer-Wohnung per fafart aber fpater zu vermieten. Nab, in der Apothete das. 10742 Schwafbackerftr. 59. 2., febr ar. 5 S.-28., Rlicke u. Inb. v. 1 3an. su verm, R. Lab. 19545

4 Zimmer.

Mibrechtite. 36. 4-3im.-Bobn. mit Bubeh 1. Stod Rab. Varterre rechts. 10030 Bleichfte 18, Oth 1 Et. 4 Rim. n. Riche v. fof R. Cottwelb, Raulbrunnenfte, 7. 10032

Schwalbackerftr, 59, 2, febr ar. 4 R.-B., Rücke u. Zub. p. 1. Jan. an perm. R. Lab. 19545

Zimmer.

Ablerfir. 37, S., 3 n. 2 8, N. S. 1 10735 Blückerlir, 17. icone 3 Bim.-Bobn, i. Mittelban, 400 M. Rab. Mrb. 1. b. Bleifart, 10072 Nab. 18ctb. 1. 0. Sec. m. Bub. 16f. o. iv. a. vm. Nab. pt. 10025
Blüderfir. 29. Dodv. 8 8.-23. 850 A. fof. R. Kröller. pt. 1. 10626

Donbeimerlir, 61, id. 3 3.-Wohn, Ath., m. Sall., Sas, Koblenaufs, p. fof. o. (pat. Rab. B. 1. 1. 10246 Dougeimerfte. 188, Bob., ichone 3 Bim., Liche, Reller fof. au verm. Rab. 1. Stod L. 10156

Dosheimer Str. 181. Oth. 1. 2 Jim. it. Rinde im Abiching. Raberes Oth. part. 10420 Eleonorentir 4. 2 3-3-33, m. Ball R. Langa. 25, 1, 10181 Branfenitr. 21, 3-3-33, m. Jub. 30 v. R. Drudenitr. 9, 1, 410410

18.

gr,

7791

Bobunng. Stb. 8 8immer-

Grabenitr. 14, 1. St., 3 8.-Bobn. fof. v. fpåt. 10721 belenenür. 18. d. SM., 3 R. L. L.Abichl. R. p., b. Richardt. 17290 delenenür. 30. Ede Bellyinfir... 3-R.-Bobn., Bad n. Indeh. Gas u. Eleftr. p. 1. April. Hismardring 38. 1. L10684

Bellmundftr. 21 806. 3 Simmer-Wohn. 450 M, fot. ob. foater. Rab. pt. 10802 dabafiz. 44. d., 3-3-28... montl. 26 M, Rab. Rheinftr. 107, pt. 10727

Actolit. 10. Manid. Sobn. 3 Sim., Kiice. im Abichi., iof. od. fodt. au vm. Preis 280 K Nas. daf. o. Rorisity, 50, 10736 ittelbeditr. 15. p., 8-8.-28. 10042

Revenibalerstr 8, Mib. Dadit., B-R.-W. v. sofort a. v. 10044 Lichtlir, 6, id. 3 Z.-W. Grib. 2 Amerbera L 8 Bim. n. Kilche L verm. 10040

nbesteimer Strafe 40, Gth. 183, 201.-28, nen berger. f.7593 Sedanftrage 3, 2.

fd. 3-8.-33. m. Bub. fofort 1. verm Rab. pt. 10282 awalbackerir, 44. Oth. 2., 3-3im.-Siobn. fof. od. fpåt. an Prim. R. b. Sansmeift. 10020 Imansfir. 13, Stb. 3., 3 Sim.-Bohn. m. Indeb. Sentralba. an rub. Leute fof. a. pm. Rab. b. Sans. Tannusfir. 18 1. 10642

elleinfte, 10, Edb. Delenenftr., 28.-Bobn. u. Bades. 10571 toke 3-38im.-Bobn. en, mit Dansaarten u. Bleichplat. Sab etc. i. M 520.— preisw. Dermieten. Rab. Gerner.

g vermieten. Rab. Gerner, felditr 6. 10296
Simmer. Stall. Scheune. großes Stild Land bei Dobheim, für Gärtner, Auficher, gubrleute an vermieten. Räb.
kbeiheidfraße 90, pt. 10296

2 Zimmer.

erite, 66. 2 Sim. Rilde fof, 5. fpåter, billta, 100bi tramftr. 19, Oth., 2-3.-33. Tah pt im Bob., 10052

rtramile. 25, Stb. 1. jchöne 3-35. m. Ball. n. Subeb. n. o. jp. Röh. Bur. doi v. 18710 mardrina 7. dib. 1. St. dim. Bobn. an perm. 18001 mardrina 7. mardring 7. Oth. 2. St., y. 3 S.-S. au verm. 10000 tiblir, 13. Oth. Dach. 2 Stim. Rücke al .od ivät 10173 done 2 Bim., Riche, A. fol. b. R. Bob., 1. St. L. 10157

Danbeimerftr. 105. mob. 2-8.

Germisrbelit. 5. Oth. 2 3.-90.
auf aleich ob. iväter. 1056
Eleonorenter 2 Mid. 28. 2 9.
11 R 4. p Räh dai pt 10179
Eleonorenter 4. 2. ich. 2-R.-A.
2 D Räh Langa 25. 1 10180

S. D. Rab Landa, 20, 1.
Elienbonengafie 6, Oth., 2 Simmer, Rüche, abgeschlossen, nickloset an vermieten, 10591
Veldstraße 3, Soh., 2 Simmer-Bohnungen ver sofort an vermieten, 10658

Dermieten.

Seora-Amanitür. 6. 2-3. Nob.

mengen p. lof. ob. fp. 10063

Soebenft 19.S. p. 2-3. M. 10063

Soebenftr. 29. 2-3im. Friip.

m. Gas u. Balfon. monati.

20. N. vreism. a. 1. 1. 13. a. om.

g. Gerner, Goebenftr. 18. 10619

Dallagrierfty. 2. 2-6. 9. 2. 32 Oallnarierfte. 2 Stb., 2 3.-83. 1 St, u. Dachil, f. o. fp. 1000 Dellmundftr., Boh. T. u. Oth. T. u. 1, 2-3.-Wohn. p. f. ob. fp. Ras. Bleichftr. 47. Bureau. 10740

Selenenstr 13. 1. 2 S. m. R.

Rell. a. 1 10. a. verm. Näh.

Schwasbacherit. 36. A. p. 10212

Sochstättelte. S. 2-3.-33. (7344

Kastelitr. 4/5. Mant.-23. (Absichlinh) 2 S. u. R. p. sof. an

verm. Näh. 2. O. L. 10000

Resserstr. 10. Mant. 2 Sim. R. a.

verm. Näh. 1. Stod L. 10306

Resserstrafte 15. Kartenh. 2 Sim.

verm. Röb. 1. Stod l. 10306
Rellerstrake 15, Garrend., 2 Zim.
n. Rüche, Absch., Rlosett, ver
fos. a. vm. R. Bob. v. 10070
Richricherite. 12, 2805., Hrontip.
2 Z. u.R. m. Ind. 3 R. u.R. m. eig.
Speich. u. Basch. f. 400 R. l. Orf.
Röd. Bordh. part. r. 10341
Lebestr. 31, Wim., 2 R. u. R. u.
g. al. ob. sp. Näb. 1. Zt. 10072
Rozeleu-Rina 13. Gartenbaus.
L-Bintmer-Bobn. auf sofort
ob. späl. au vermieten. 10401
Rerostrake 32. 2 Rimmer u.
Riche an vermieten. 10401

Rilde au vermieten. 10611 Retielbedite, 15 S., 2 R. 20.31010 Retielbedite, 24. Mtb., icone 2 Sim. Bobnungen bill, 10672 Riedermalbitr 14 Grtb. 2.8. Rauenthalerfte. 12, Detb. Dach 2 3., Ruche, R. i. Abfchl. 1073-

Riebliten 4. 2 R. u. St. 10081 Rieblitraße 17, 2 Bim. u. Rifche gleich ober fpater. 10736 Römerberg G. pt., 28., 23. n. R

Ribesbeimerit. 27. Stb. 2 N. u. R. v. fof, a. v. R. pt. 10200 Sedanitz. 5. Oth. v., 2 R., R. u. Subeh. a. al. v. fp. a. v. 10284

Zhoun, 2 3., R., Rell. 1072 Cowald. Str. 85, 8, 2, 2, 3, 3, 23 m. Gas an r. Leute v. lof. a. v. 300 M iabri, Rab. pt. 10228

Simalb. Str. 85, B. Dach, 2-B. B. m. Gas an r. Leute p. fof A. D., 228 Migbri. N. p. 10726

A. D., 228 Mighel. A. p. 10729

Saleamlit. 2. Bob. v., 2 Sim., Riche u. Indeh., auf Sunfam. Berffäätte. v. fof. v. ivät. t. v. Köb. b. Sinf. 1 Et. 10729

Balluferlit. 7. fcbone 2 u. 5-3.Bobn. im Mib. su vermieten. Räh. Bob. vart. 10088

Vellrigh. 21. 1. 2 R. u. R. 10880

Sellrigh. 21. 1. 2 R. u. R. 10880

Sielandütt. 9. fcbone belle 2.
Simmer - Bodunng au verm. Räh. Oth., vart. t. 10257

Vortitt. 8. Oth., Dachit. 2 Sim.-Bortite. 8, Oth, Dadit. 2 Bim.-

Robn. mit Dansarb. an pm. R. Dallgarterftr, 2. p. L. 19864 Richentina 14. Stb. Dach. 2 B.. Riche u. Keller s. vm. Ran. Fran Rinn. Mtb. 1. r., ob. Dosbeimerstr. 142.

3 ichone 2 Jim.-Wohn... 2 im Sob... 1 Otb... mit Inbeb.. von 270 bis 380 .A. Nab. Doc-beimeritr. 122, Wib. pt. Maniarden-Bohnung. 2 Jim. and Liche. mit Gas an verm. Nab. Saatgailes, Laden. (f. 7465

1 Zimmer. Ablerftr. 43, 1 B., R. fof. 10093 Mblerfir, 60, 1., gr. 3. u. Rell. 2. Stod. fof, au verm. 10006 Bismardring 38. D., 1 3. u. 9. Rell. I. Jan. R. Sob. f. I. 19907 Blückerftr. 29. Oth., 1 8.-81., 3 Mänme, 18.44 mon. R. Kröller, Sob. vt. 1. 10625

Gleonorenitr. 8, 1-3.-28. Ran. 92r. 5, 1. Elivifierfir. 16. Mtb. 3., ger. Rimmer, Riide. Speifelder. i. Bericht, 2 Reil. 410 A a. v. Rab. Stb. part.

Elenbogengaffe 3, icone belle 1-Rim. Bobn au verm tobbe Welbitt, 1. Manid. 29. fof. 18713 Grantenftr. 18, 1 Sim., Riiche, Dartinefte. 1. 1 n. 2 8tm. bill fof. o. fo. R. Ablerfir, 66.L. 10006 Detenenfte. 24, neu berger. 1. u. 3. Sim-Bobng, su verm. Rab. Bob. 1, bei Schäfer. 10732 Dellmundfer. 31, Bob. 1. 1. 1 gr. Zimmer u. Küche. Gas. Abschl. etc., au verm. 16766 Rellerfit, 3,p., 1 3, n. m. Ritche a. Rellerfit, 10, 1 Sim, n. Ritche a. verm. Nab. 1. St. L. 16002 verm. Nab. 1. St. L. 16002

nerm. Rab. 1. Stb., icone 1-Riedrickerftr 12. Stb., icone 1-Riem.-Boobn. im Abichink au verm. R. Bob. ico. 10287 Rörnerftr, S. Oth., ico. 1- u. 2-R. SB. ici. o. iv. R. b. Alberti.

Lubwiafir, S. 1 S. u. L. a. vin Stäheres bafelbit. Platterfte, 8. Bon. Dach. 1 8.4 Bobn. p. fof. 4. p. 10767 Rauenthaferit, 5. 1 3. u. R. Rieblite, 7, 1 u. 2 3. u. Ruche i.ob. iv. R. Schierfifter, 28, v. 10861

Nab. 1 10717 Römerberg 27, Stb., 1 3 u. Küche al. od. fodt. a. vm. 10710 Zedankt. 1. D.c., 1 3. u. K. 2. 1.

Charnhorititr.42, Bob.D., 1 ar. B u. Aliche a. v. Rab. pt. r. Schierlieinerftr. 20, D., 1.3.

Edmatbaderftr 80. 1 fd. Bim, D. fofort ob, fpat, a. um. 1002. Gieingaffe 10, 1 Bim. u. Ruch Walramitr, 9, 9th, Dach, 1 3, n. K., 18 & mil. iof. c. ip. 19713 Walramitr, 22, fl. 1—2-3 im. Wohn., 646, Ball., an faub. Lenie au vin. Rab. 1, 24, 10891

Walramstr. 31 1 Bimmer und Rüche, fof. a. vm. im Boderh. 10112 Rab. bei Echmidt.

Balramfte. 35. a. d. Emferitr.. 1 R. u. R. Boh. Dach a. vm. Räd. 1. Stod. Wald. Gdie Baumfte.

1- 2- 3- n. 4-Simmerivonng. Ribbe n. Subeb. fot ob: toat. an perm. Rab. im Daufe bei Rolles ob. Biebrich. Granf-turteritt. 42. Biro. 10113 Bebersaffe 48, 1 ar. Sim. u. K. p. fof. v. iv. Kah. pt. 10685 Beffeibitt. 21. 1 Simmer u. Lucie an verm, 1., 2. u. 3. Rimmer-Bohnungen an vm. Rab. Balbitr. 90, pt., gegeniib, d. Anfanteriet, 10007

Leere Zimmer

Abelbeiblite 19. beia Mani an einzeine Verion a. pm 10158 Bertramftr. 22. Mib. R. 2.1000

Balowite, 4. Maniarde a. verm Rah, Borderh, vt. 1064 Faulbennenftr 10. Mani für einzelne Berf, a perm, 10116 Dellmunbfir, 29. fc. ar. I. 98fd.

Rheinste. 103. Frontsp. 3. 10.A p. Mt. an verm. Rab. vt. Im Römertor 7, beiab. Manso, sofort oder später. Rab. bet Lang vart. 10711 Schwald, Str. 78, ich, hab. Wib

Webergaffe 38 beisbare Manfarde Rab im Weiserfaden 10144

Möbl. Zimmer

Grünweg 4, Pension Ossent, Sad- u. Westzim. frei. 37885 Bermannitt. 9, Maniarbe mit Mig su perm.

3 3immer

möbl. od. memöbl., and einzeln au vm. Mufenmur. 5. Greiber. Vlatterfir. 26. möbl. beisbare Ranfd. fof. au verm. 10724 Röderür. 3,1.r.m. 36.2.20 m.(107.45

Läden

Rbierfte, 20, pt., Laben m. St., f. leb. Geich. paff., lof. a. pm

Bismardrina 82. Lad. m. Cad.-aim, f. Aura. u Beißwaren-gelch. paff. au verm 10180 Fautbrunnenste. 13. Laden, ca. 30 Augdrafmer, mit 1 Erfer u. größ, Keller u. 3-13.-28. fol. a. verm Breis 1300 -6. evel. beides getreunt. 10181

2 Läden

neu bergerichtet, in Iedbafteit.
Geichäftslase, mit Gas und
elektrichem Licht versieben,
ver soher zu vermieten.
Räheres o. die Expeditionen
d. Biates Nicolaster, 11 und
Mauritusitrache 12. 1063
Tädere Edladen, prima Loge,
ca. 60 Lusdratmir., 4 Schanfend., ff. Büro, Gas., Elektr.
Räh, Bismardra, 38. 1, 1005
Lusdratmir., andernamenfir. 13. ver sofort au verm.
And vorübergebend evil. als
fiitel aur Beichmaskintautes
Jeit. Räh. im Edladen n.
Moeifür. 14. vi. r. 1000
Taden mit Isobanna Albrechtfir. 20 v. 1. April 1913 au
vermieten. Käheres Molinkrane 14. vi. r. 1000
Lusden mit Indelen.
Lieben Gaben in Lieben.
Lieben Schane 14. vi. r. 1000
Lusden mit Indelen.
Lieben Schane 15000
Lusden mit Indelen.
Lieben Gaben 16000
Lusden 16000
Lus

nm 1. Aveil 1913 Laben mit Labenaim, mit od. obne 3-23-28. grüce u. Zub. a. von Rab, im Daufe Waurfilus-firense Na. b. Leberbandiung 18718

Drodien. 10718
2 Läden, Bellriaftraße 10 und Selenenfir 31, an verm. 16571
Großer Laden fofort an vermicten Gelenenfir 24. 2085.
Bob. 1, bei Schafer. 10802

Endett, worin feit Jahren febr anigebenbes Rolonialwaren. Dift-n. Gemaiegeichaft betrieben wirb, an per-mieten. Albrechtftr. 8, 1. 10788

Werkstätten etc.

Bertramite, 22. 2 r., ger helle Berfit 295 A. a. vm 19155 Gneisenaufte. 16. Berthätte o. Lagerraum fol. an vermieten bei Miensche. 19723 Martifit. 22. gr. Lagerräume m. Vact. u. Kompl. a. v. R. b.R Lieier, Nikonski. a. v. R. Boright. 22. Berthätte od. La-gerraum p. fol. o. sv. R. v. 19009 Nerolte. 28. Mertit. s. Sovem. Meroite. 28, Wertit. i. Schrein, per infort an perm. 10147 Recoltenie 32. Rt. Wertftatt

Reifelbedie, 15. Berth., Lagerr., Biert. m. Abialle. 1 10148 Rauenthalerfie, 12. Lagerr. 10783 Rauenthaferur. 41. Berfitatt ob. Lagerraum fof, n. v. 18661 Bellriuftr. 21, Stallung f. 2-4 1862-1864 an nerm. 10152

Bimmermannfir, 3. v., Lagert. o. Berfft, fom, Stall. 1 10220

o. Werfit. fow. Stalt. 1.
Sectifatt ev. m. Krait. Garene.
Fagere. 150 Onabratmir. Rufabrt Emieritake. Räheres
Bbiliunsbergitr. 16. v. 1808.
Sonterain i. verfebrsveich. Lane
bell. troden. ca. 80 Onabratmir. Gas. Bail. Gleftr. v fot.
R. Bismardring 38. 1 I 1866.

3m Zentrum der Stadt ichones belles Lofal mit 8 Jimmer und Indebör, in welchen leither Spelfe und Logierwirtschaft mit beliem Erfolg beirieben wurde, ist ver 1. April, eventl. frilber, auch getreunt au vermieten. Räheres Grabenste, 16, 20den.

of -meter großer Lagerfeller fofort billig au verm. Rah. Expeb. d. Bl. 10830

Verloren Entlaufen

Rottweiler, gezeichnet wie Dobermannpinicher Biederbringer erhält M. 20 Belohnung. f.7584 Mheinfir. 109 part.

Ein Chering, gaseichn. mit veeloren. Absug. geg. 5 M. Be-lohn.Riebermalbirr.6.bv.L.ff.7596

Heinats Gesuche

Southmomer, 45 3., f. aftere einf. Berf. aw. Deirat. Rab. Ableritr. 55. Oth. pt. r. 1807

Stellen finden. Männliche.

Geficherte Lebenseriftenz

mit nochweislich garantiertem Einkommen von 8—12 000 &
pro Jahr bietet die Uedernohme
des alleinigen drabritations n.
Bertriedsprechts unferer patentamil. geichlichen drabritations n.
Arbeiterhäufern niw, verwendbar, Raichinelle Anloge mich
erforderl. Danernde inflräftige
Unterführung u. folgenlose Eingebeig, v. Stommbaufe, daber
Branchelenntniffe nicht gotie.
Beile Gelegenbeit zur Selbitändiamochung ob zur Neunrinde. Beite Gelegenbeit aus Selbilandiamodiung ob, aur Neugrinda,
einer Airma. Belond, lobnende
Binkerdeichoftiga, Erforderliche Napitaloniage 2—5000 A. ie nach Größe des Benirds. Ganz Sib. Befturenk, Vofen, Schle-tien p. Siddentichld, ift bereits verseben, Prima Referenzen a. Berindag, Aur ansführt. Dit fönnen berücklichtigt werden, Abenania Banindultrie G. m. b. D. Pülleibori, Saniahans, Sin

Gesucht Vertreter bestens eingeführt bei

Herrenschneidern möglichst auch bei

Damenschneidern von eratklassiger Fabrik eines hochgangbarenSpezialartikels für die Branche

10% Provision.

Offerten unter H. 2122 F. an Haasenstein & Vogler in Franklurt a. M. F. 544

Bambinberlehrling negen fofortige Bergia, gefucht. Margarine.

Bur weiteren Einffürung unserer erütsaffigen Margarine-Svesialitäten suchen wir bauptschild in Bädereien, Londitoreien und ähnlichen Betrieben guteingeführte Berreier. Gewährt werden bobe Provisionen und evtl. Zuichilfie, jedoch sinden nur Offerten von wirflich in obigen Betrieben eingeführten berren ger Firmen 1800:20

Offerten mit naberen Angaben und Referensen erbeten unter Chiffre P. R. 402 an Aupalibenbant. Leipzig.

Verireier u. Händler ges. | Gr. prachte. Trumcon-Spiegel.

500 St. 5.- 300 St. 3.70 fr. Must. gr. Münch. Blerkäsch., 100 St. M. 5.90 fr. Georg F. W. Hellmich, Hamburg 25.

Weibliche.

Monatsmädch. od. -Fran tages-über ob. f. etnig. Stund. fof. gel. Ricolasitr. 20, 3. 5408

36 fuche für ein feines Spegial-Bungefchaft in großer banerifder Stadt eine tildtige erfte

Garniseuse Verkäuferin. L. Gerstel, Nürnberg.

Zu verkaufen Immobilien.

Eugrochaus für Damenpub.

Gut rentabl. Wohnhaus mit iconem Dofraum n. Gart. auch für Geschäftsbaus einzu-richten. Abeinfite. 121 belegen, nabe dem Kaifer-Griebr.-Ring. infort aus freier band preism.

zu verkaufen. 38082 Angebote wolle man richten an Franz Fol. Boll, Schub-gelchaft, Dattersbeim (Main),

. Diverse.

1 wachl, ichwars echter Spit. fl. Raffe, billia an verfaufen. Lubwiaftr. 6, 1, r. sowa Kanarienvögel. Stamm mir 1. Preifen präm., an pf. Schwal-bacher Str. 52, Frifeurlad. f. 3036 Manarienvögel, bochf. Sanger (Stamm m. 1. Preif. pr., 3. vert. Lanar. Inchteret E. Bachofer, Societ. 7, c. d. Mariabilft, f. 1883

Brima Ranarienbabne und Beibchen fr. St. Seiferti b. a. vt. Bellmundir. 51, Bob. 8 St. (18824 Kanarienbähne und Weibchen billig. Umtanich geft. f 7563 Schwalbacher Str. 43, Meb. vt. Für Bogelfreunde!

GroßerRäfig, prächtiges Aunst-werf im Kirchenban, mit swei Elizmen für 95 Mt. zu verfauf. 5403 Albrechtftraße 12, 1.

Weihnachtsgeschenk! Briefmartenelbum mit Marten bill. Morisfir. 41, Mtb. v. 37914

Durch Belegenheitefauf Boften Golafsimmer. Rufb. u. Biden, Küden, Bitfcevine, Di-wans, Matraben, Batentrabmen in allen Größen, Eigene Stert-natten, Günitig für Brantleute, Dellmundür, 48, Lager. 37908 Gr. practe Trumeau-Spiegei, Balchtommode mit Marmor 88, Nachtific 6, Divan 38, Copfa-tifc 10, D. Schreibrifc 28, 2 Deiien 25 u. 85, an verf. 54 Roonlirage 5, f r.

Salt neue Singer-Affimaldine, Anidaff. 145, für 65 M. su nert. Roonftrafte 5, 1 rechts. 5411

Ruhb, Biano la. r. neu. fof. a. pf. freiedrichftr. 10, 2 freie Bandolinenaither mit Roten au verfaulen. Störfel, Rörner-itraße 2, Oth. 2 l. 5408 Seitenes Angebot, 1 Geammo-phon m. 30 Pl., 30 Rf. 4 verf. Au-gul. 1-3 Binderfty, 24, 4.y. 1,7590

Gifernes Bintelfchild, lede Seite 2,13 lang, 0,50 breit, 2 Basenicilber 2,00 lana, 0,35 Reter breit, au verfanfen, Pis-mardrina 38, 1, St. links, Bron

Ueberzieher (neu) Größe 50 bis 54, flatt 70 Mt. für 46 Mt. zu verf. Smoting. Krad u. Gebrod-Angus zu verf. 38088 Schwalbacherfte. 53, 1.

Duntier Berrenübergieber und ichwarger Rodangug für arohe Figur, billig ju ber-eaufen. Raberes Giltale biefes Biattes, Mauritinsftr. 12.

Militär-Mantel, falt nen, aroke, fraft, diae, bill, abena, Schwalb. Str. 90, b. Daas, follo Barmer Binter-llebersicher, Frad- u. Gichrod-Anans, biflig 3. vert, Bleichfer, 19, 1. 1.7591 Flanenbeden, Rouleaux, Chaile-lonnnes, Betten, elefter, Mand-arme, Stehlamp, bill, a. verf. Langaalle 18, Bubacid. 17027

6 Kenfterläd, a. erb., au verf.
freidltrafte 1. 1, Stod. 18861

1 Sofa mit Seifel und Lisch
au verfaufen. Räberes bei
Momus Schneider,
m 5 Bierhadt, hintervaffe.

Soloet zu verfaufen ichoner Divan, Chaifelongue, Sviegelschrant, Ettir, 45 M., Lleiderfchr. 14 M., 2 fch. Betten, Dedd., 4 Kifl., Spiec., Bolik. Self. 5M., Kanap. 12. Zilche 2-5. Bett 15 M. Civillerstraße 4, v. l. f. 7588

daßt neues Chaifelongue für 10 Mart zu verlaufen. Bleichstraße 39, pt. f. 3888

Grobe n. fleine Alcider. Bucher n. Silberlarante. Bie-bermeier Sofas. Sefiel. runde n. andere Tilde, Schreibtilche, antite Sachen aller Art. 2000 Abolisalte 6.

Sandfarren m. u. ohne Red bill. a. vert. Weldftr. 19. 37781 20 Schubladen, IZbete, Reafe Betrol.- u. Bullofen, eifern. Thr m. Rahmen, Cig.-Cinricht. billia su vert. Grabenftr. 30. 37807

Schöner Lüfter, barmia, biffia. Ebenfo f. neuer Rachener Gas-badesfen m. Deizol, Anaul. 11 b. 3 tal. Rubesd. Str. 23, 8, p. 17-21

Jigarren-Spezialgeschäft in erster Industriestadt Bürttembergs, an der Daupiftrate, allererste Lage, wegen anderweitigem Unternehmen Dfferten unter M. 10185 burd Saalenstein & Bogler, A.G., 8, 543

Gutschein.

(Gultig für den Monat Dezember.)

= Rudfeite genan lefen! =

2016 Gutidein mur gultig, wenn Rame und Wohnung bier beutlich ausgefüllt ift.

(Stame)

(Biobnung)

Bei Einfenbg, birech b. Boft muß b. Abreffe tamten:

Bieobabener General-Angeiger Biesbaden.

Bitte

menben!



Saalban Friedrichsholle, gegeniber der Germania-Brauerei (Dalteftelle der eleftr. Babn nach Mains) 2m 2. Weihnachtstag:

Große Tanzmusik.

Anfang 4 Ubr. Co ladet ergebenft ein W. Hofmann. Eintritt frei 70/1

Gafthaus Zum Adler" Bierstadt. und Caalbau Größter Gnal am Plate.

21m 2. Beihnachtstag: Große Tanzmufit, ausgeführt von ber Rapelle Mai.

Eviegelglatte Zanaffache. Prima Speifen u. Getrante Ge labet freundlichft ein Ludw. Brühl, Befiger. Salteftelle ber elettrifden Babn: Rathaus.



Sen.

mò Life

Ett.

CE

nen

ene

det

1421

e.

14

och

E bel

affea

1105

t Gie

ficist

ger.

Gasthaus, Saalbau Zum Bären', Bierstadt, Renerbanter, 1000 Personen faffen-ber Saal. if Tangfläche. — Sepa-rates Salchen mit Bianino für Gejellicaften

Mebaiffe

Im 2. Weihnadistag : Grosse Tanzmusik.

Seima Speifen und Getrante. Rael Friedrich, Befiber. Telephon 3770. Saltefielle ber efettr. Babn Biesbadener Straße.

Schwabs Tanzschüler. Mm 2. Feiertag

Weihnachtsfeier mit Tang im grobem Barterre-Saal sum Deutiden Bol" (Golbaaffe 4) bei Bier (12 n. 15 Big.) von 4-12 libr.

Rrieger- und Militär-Verein "Fürft Otto bon Bismard"

Bu ber am Donnerstan, ben 26 Desember (2. Beibnachts-ing), abende 8 Hbr, im Romerfaal, Stiftitrabe Rr. 3 ftatifindenden

Weihnachtsfeier

bestehend in Rongert, Tombola und Ball, laben wir unfere Dit-elieber mit Angeborigen und Freunden bes Bereins ergebenft ein. Der Boritanb.

Männer-Quartett "Hilaria". Bu der am 26. Desember (2. Beibnachtstag), nachm. 4 Uhr., Bater Rhein" (Bleichftrage) ftattfludenden

weihnachtsfeier [. 7683]
beit, in Gesangsvorträgen, Lombola u. Lans laden wir unsere Mitglieder nit Familienangehörigen und Freunde des Bereins ergebenft ein.
Der Korftand.
Bintritt frei.

Beceinigung der Hotel-Portiers Wiesbaden.

Unfer biesjähriges

Stiftungs. und Weihnachtsfest

indet Freitag, den 27. Dezember abende 8%, Hhr, in ben felialen ber "Zurngefellichaft" (Schwalbacher Strage) fiatt, bogn wir unfere Freunde u. Gonner hierdurch boflichft einfaben. Der Borftand.



21m 2. Weihnachtsfeiertag :

ramiltenausilua nach Schierstein

Canlbau "Tentider Raifer", wogn bie Gefaurtutigliebichaft, Greunde und

Gonner boft, einlabet

Der Borffand. Gemeinfamer Abmarich: 21/2 Uhr von ber Ringfirche.

Bäckergehilfen=Derein E.v.



Gegr. 1882 veranitaliet am 2. Weibnachte feiertage, Den 26. Dezember in ben Raumen ber Eurngefen" fdaft (großer Gaal) Schwalbacher Strafe 8, feine biebjahrige

Weihnachtsfeier berbunden mit Gefang, Combola und BAEE.

Meifter, Grennbe und Gonner bes Bereins ein

Der Borftand.

Comnerstag, ben D8. Dez. (II. Beihnachtsfeiertag) im eiger "Germania", Blatterftrage (Befiger &c. Geibet) williags 4 Uhr

Bend in Longert, Theateraufführung und Tang, wohn wir Gefamtmitgliedichaft sowie Freunde und Gonner des freundlichst einsaben.

Der Borftand.



Rheinisch = Welts. Handels: u. Schreib: Gehranitalt



gerren

(3mb.: Emil Straus)

PF Rut: Tos 46 Abeindrake 41 Ede Morihftrage.

Anfang Januar:

Beginn neuer Kurfe.

Dormittag:, Nachmittag: und Abend-Kurfe.

Emil Straus Inhaber und Ceiter

Rheinifd-Weff. handels: und Schreib-Lehranftalt

46 Rheinstraße 46.

Sout = n. Biergelander jed. Art in gebob. u. Natur-Dols I. Drabtgeff. u. Stachelbrabt. Gebe. Debus, Blitcherftr. 14. 37860

Profpette frei.

Sut erb. ichws. Alavier, fowie verich aud. Mabet bill. 3. verfauf. Ansul.v. 10—511br. Lebritr. 18.1, r. f. 2930

Todes-Anzeige.

Am Sonntag abend 61/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden unser innigstgeliebter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Onkel u. Schwager

Herr Privatier Julius Müller

im 76. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen: Emmy Gertz, geb. Müller Lina Hundt, geb. Müller Heinrich Gertz, Lehrer Friedrich Hundt, Lehrer und drei Enkel.

Wiesbaden, 23. Dezember 1912, Bismardering 9.

Die Beerdigung findet am 2. Weihnachtstage, vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus nach der daselbst belegenen Familiengruft statt. Familiengruft statt.

in 8-, 14- und 18-karätigem Gold Stets in allen Welten auf Lager. Doublétrauringe zu Mk. 1.50 und Mk. 3.50 d, St.

Grosses Lager in Taschenuhren und Goldwaren. Reiche Auswahl in Uhrketten aller Art. Billigste Preise wegen Ersparung hoher Ladenmiete.

E. Bücking,

Neugasse 21, I. Etage. — Früher Langgasse 5. **网络海豚型管脊髓剂医海绵螺属加强性螺旋瓣**

Billig! Billig! 1912m Beidelbeerwein ML 48.5 egira alter T. 65.5

fomie feinfte Grang. Ruffe von 40 3 an.

87774 Joj. Fint Reroftr. 30. Telef. 3832.

Wiedereröffnung des

Edmalbaderftrage 46. Spezialausfcant bon echtem babr. Weigenbier aus dem Beifbrauhaus Bargburg. Beisendier ift febr reich an Roblenfaure, desbalb vorzuglich befommtlich.

Bormfer Apoftelbran, bell und dunfel. Regelbabn. Billard.

Meine Weine, gute Ruche, aufmertfame Bedienung. Ge labet ergebenft ein

3. B.: Max Eller.

Bateriluh Seiterfeit Wieshaden.
Donnersiag, den 26. Dezember 1912, nachm. 4 Uhr, auf der "Reuen Aboliobabe", dur Geier auferes

10-jährigen Stiftungsfestes

verbunden mit unferer biediabrigen

== Weihnachtsfeier = großes Konzert, Theater und Ball, wonn alle Ritglieder fowie Grennde und Gomer des Rtubs bollicht einladet f 7505. Der Borlland.

Wirtschaft zur "Cohomotive"

Doubeimerftrage 140. — Zel. 3797. Ganglich nen bergerichtet. Nodernes großes Mufif-werf mit glangendem Repertoire. Bereinsfälchen. ff. Bier der Balfmublbrauerei, bell und bunfel.

Bahrend ber Feiertage: Bock. Gute Epeifen. Cigene Edlawiung. En labet freumdlichft din Bilbelm Chauk.

Wirtimaits-Uebernahme.

Grennden und Befannten, fowie ber geehrten Rachbar-

Luxemburger

Berderftrage 15, am Luremburgplas übernommen babe. - Inn Busichant fommt ff. Bormier Apoftelbran, ben und bunfel.

Reine Beine. - Bute Epeifen. Bereinsfälden. Regelbahn. Um freundl. Befuch bittet 3. 8.: Jakob Wolfert.

Kronenburg.

Telephon 14. Brauerel-Ausschank. Sonnenberger Str. 80.
Am 2 Weibnnehtsfeiertage von 4 Uhr ab: = KONZERT. ===

Es ladet freundlichst ein Emil Rücker.

Eisbahn "Unter den Eichen" stets geöffnet. Eintritt: Erwachsene Sonntags 25 Pfg., Werktags 20 Pfg., Schüler der höh Schulen und Kinder 10 Pfg. Mittwoch und Samstag nachm. alles frei. Vormittags gelöses 2750s Karten gelten auch nachmittags.

20° Ermässigung

auf Akten-, Noten- u. Jalousie-Schränke, Schreibtische etc. M.- B.- O.-, Schwalbacherstr. 11. 38094



Karl Fischbach, Wiesbaden

Kirchgasse 49, zunächst der Marktstraße

Großes Lager, Anfertigung, Ueberziehen und alle Reparaturen.

Schadloshaltung bei Nichterfolg!

Bine ideale, appige Baste ernaiten Damen jeder Alten durch die von deutschem Schiffbarat entdekte Sullma-Hethode. Aeis Pettausnis an Taille und Hüften. Magere, undanschniche Mädehen erlang, volle feste Formen. Frahen erlangen ochnell Pettignag der erschlaften fewebe. Uebor die Sullma-Priparate liegen von anhlr. Professoren.



Sulima-Praparate liegen
von stahr. Professoren.
Aeraten und Aeratinnen
die giannendsten Gut
jede Verpflichtung fhrervolts eende ich kostenios diekret in verschlossenem
Kavert ohne Aufdruck ein hochintseresantes, mit vielen Photos verschenes
Büchlein. Wünschen Bie Zusendung in verschlossenem Kavert, so sind 50 Pf.
für Porto and teitweise Deckung der Unkorten in Marken mitsusenden; ist
Ihnen ledoch Zusendung als Drucksache erwünscht, so fügen Sie Ihren Briefe
nur 30 Pf. in Marken bei. Alle Bestellungen and Zuschriften richte man an
Cheunikeer Kaeshneh, Niewerle 22 (Prov. Brandenburg). PostscheckKonio: Berlin Nr. 95%, Telephon: Amt Sommarfeld (Bez. Frankfurt, Cder) Nr. 87.

Z. 173.

1911er per Flasche von Mk. -. 80 an.

Wilhelm Hirsch

Spezialgeschäft für Wein und Edelbranntwehr Telephon 868. Bleichstr. 17.

faufen Sie gut und preiswert in ber

Sattlerei Brand,

Moritgirate 50.

Beachten Sie beim Schuhwaren: . Einkauf das neu eröffnete .

Etagen-Geschäft

Des Mainger Coublagers

Sie erfparen außer hober Labenmiete und fonitiger Spelen bei 3bren Gintanfen mindeltene 15-30%.

- Verkauf nur im 1. Stock. Mur reclie gute Bare.



Octavian, genannt Oninquin, ein junger herr and großen hauß Gran Brohnann a. G. herr von Fantnal, ein reicher

Reugenbelter Derr Geiffe-Blufel Copbie, J. Tochter Gron Griebfelbt

Jungfer Marianne Beitmeberin, bie Duenna Bran Engelmann

die Dueuna Fran Engelmann Belgacht, ein Intrigant Derr Licenftein Anntna, seine Begleiterin Fran Schröber-Kaminöte Ein Polizeikommister Der Nehkopi Der Handhojmeister Dei der Feldmarschallin Derr Spieß

Eine abelige Bitme Frl. Schmary Drei abelige Beifen Fran Rramer

Bri. Balger, Gri. Daad Gine Mobifrin Fren Doppelbeuer

Gin Dierhandler Derr Gerhatis Lufalen ber Maridallin Derr Beifel,

Lafaten der Maricallin herr Beifet, dr. Bohme, dr. Carf. dr. Breud. Dere Bahrdt, derr Rendedt Bedienis Berdenans derr Barke, Derr Deutich, derr Barket Beller derr Mager, derr Sahrdt Derr Matten, derr Schnibt derr Manner, derr Schnibt Derr Wentauch, derr Brücket Millfanien dr. Carf. der Brücket Lin fleiner Reger Die Gerharis Latien. Laifer. dabulten, Kücken verjonal. Gaiter Blinflanien, Amei Bachter. Ster Heine Kinder. Bert ichiedene verdächige Gestalten,

ichiedene verdichtige Geftalten. In Wien, in den erften Jahren ber Regierung Meria Therefas. Municolische Leitung: derr Profesior

Manifalische Lettung: dere Processe Raumbnedt. Spielfeitung: Dere Cher-Regifieur Rebus. Deforation Einrickung: Dere Maidineris-Oder-haspetier Schleim. Koisuntlide Ein-richtung: dere Earberobe-Oder-Jw-ipstwe Geper. Ende 10.45 Uhr.

Donnerstag, 26, Deg. abbs. 7 Uhrt. bei aufgesiebenem Abennement:

reiteg, nachm bei aufgeh. Mb.; Rheingauber ober 3m Banne ber

Lorelen. (Bolfdyr.) Mbends 7 Ufr

Cambing, Mb. D: Mein Freund

Countag, 29. Des., Mb. M: Die

Montag, Mb. B: Der Beitelftubent.

Refideng-Theater.

Dienstag, 24. Des.: Gefchloffen.

Wittmod, 25. Dez., nodim. 3.30 116v:

Magbalena ibalbe Breifet. Abends 7 Hhr: Benbeit! Rein alter Derr.

Donnerstag, 26., nachm. 3.20 Uhr: Die fünf Granffurier (falle Pr.).

Mein aller herr.

Camotan, 28. Des.: 5. Abend bes

Bolfetheater.

Dienstag, 24. Des: Gefcioffen.

Mittwud, 25. Des., nachm. 5.30 Ubr: bei fleinen Preifen: Der Graf von Monte-Chrifto.

Abende 8.15 Uhr: Jum 1. Wale: Das leite Bort.

Gin Lebensbild in 6 Allen von Grans von Schniben. Spielleitung: Mag Denticlanber, Gebeimrat Philipp Mantins, Mag Denticklaner

Johannes, Prinatbogent Milreb Damvert

Rite Rawin

@. Benberger

Bina Tolbie Balter

Gittabeth Runig

Bernb Remaisti Mb. Biffman

E. Bergidivenger

Gerirub, Rita (feine Rinber.) Bernbord Mantins, Mufiter

Beronin Bera von Begoleff

Boris Boranoff, ifr Bruber

Gan, feine Endter

Megander Jordan

Graf Cettwin Rangleirat Gerioch Brof. hartmann

Seine Frau Ceine Tochter

Bempel, Diener,

Ctubenmabden, 6 (beim Gebeimrat.)

Fraulein Dollwis, Gefell-fcafterin Ottille Grunert

Paul, Diever Friedt, Kaymani Ori der Semblung: Beslin. Zeit: Gegenwarf. Ende 18.45 Udr.

Donnerstag, 96., nachm. 2.20 Ubr:

bei tleinen Preifen: Unfere Don Inand. Abends 8.15 Uhr: Uroufführung: Pinder amiffert Endi

Breitag, 27. Des.: Die Barin.

Gubermann-Bulling: Deimat.

Weifterfinger von Rürnberg.

bei aufgegebenem 2

bei aufgeh. Ab.: Gra.

herr Schub herr Cdarb

herr Bentauch

herr Anbriano

herr Sollin herr Rupte

BrL Bigel

Rate.

Der Danifofmeifter bei

Janinal

Gin Rotor

Gin 29tri

Gin Gelebrict

Gin Brifent Deffen Gebilfe

Eine Pflorift

spicopians no

Heute Dienstag, den 24. Dezember (Heiliger Abend):

Großes Weihnachiskonzert u. Weihnachtsfeier für Junggesellen und Alleinstehende. — Jeder Besucher erhält ein Weihnachtsgeschen-

Erster und zweiter Weihnachtstag: Grosses Frühschoppenkonzert, ausgeführt von der ganzen Kapelle unter Beginn der Abendkonzerte um 41/2 Uhr nachmittags.

MCII : Grosses Welhnachts-Potpourri (Tongemälde, 17 Blider), sowie grosse Welhnachts-Dekoration Dienstag, 31. Dez.: Große Silvesterieler. Punkt 12 Uhr Choral mit Glockengeläute, Silvester-Punkt-

Bock-Bier, dunkel, Münchener Brauart

Brauerei Felsenkeller

Freitag, 27. Des.: Rinbet aufflert Kurhaus Wiesbaden. Ronigliche Schanfpiele. Während der Weihnachts-Feiertage: Mittwoch, 25. Dez. Samfting, 28. Des., nachm. 4 Ubr: Dienstag, M. Deg.: Gefchloffen. Gistbuig u. Golbpringefichen. Mbbs. Hochfeines

Mittwod, B. Des., abends 7 Uhr: 18. Sorftellung. Abanement C. Der Rofenfanglier. Somöbte für Stuff in dert Anfiden 8.15 Uhr: Der Graf von Moute-Pomobte für Senft in bert aufgugen von Sago Hichard Strauf. Die Zeldmarichallin Fürftin Werbenberg Gel, Frid Der Baron Ochs auf Lerchenan Oerr Schap Opereitens Theater. Dienstag, 24. Des.: Befdioffen.

Mittwoch, 25. Dez., nachm. 3.30 Uhr: Die Lanbftreicher. Abends 8 11hr: sum I. Male:

Premiere! Premierel Premierel
Ter Jigenverprimes.
Opereite in 3 Aften von Julius
Bilheim und Frih Gefindaum.
Musif von Emmerich Kalman.
Julgeniert von Cherregistenr Emil
Rothmann.
Rustliche Leitung: Premiere!

Panl Freubenberg. Raecs Pal Emil Rothmann Erich Stugge Camilla Berci Gari, verio, Anbris, Marci. Erregt. Dilouin.

glari. Macs Juliden, feine Rinber Anni Bocic Gefton, Graf Frini Sons Angelberg

Gafon, Graf Frint M. Krüger Lie Gröfin von Jrint M. Krüger Konig Deribert 7., unter bein Infognito Graf Citragen Santa Schneiber Erzellenz Mubart O. Bendenhöfer Menkenr Cadeau Delaw Wilter d'Albert Befeie Jodin, Zigenner iBilli Ruder

Bierre, Dieuer Charles Anen Sigenner, Banern, Buffer, Diener, Oerren und Zamen ber Gefellichalt.

— Die Samblung islelt in der Gegenwart. Der 1. Alt spielt in der Geschwart. Der 2. Alt in einem Bauf des Balais Frin in Paris.

— Der 2. Alt in einem Baubotr des Der 3. Mit in einem Bouboir bes Palais Frini.

Donnerstag, 26., nadm. 8.30 Ubr: Gleri (ff. Pr.) Abende 8 Ubr: Der Sigrunerprimes.

Breiten. 27. Des: Der Bigennerprimas. Cambtag, 28. Des: Der Bigeuneronntag, 29. Des., unchm.: Die gefctebene Gran. Mbends: Der

Muswärtige Theater. Stabttheater Mains.

Bigennerprimat.

Dienstag, 34. Deg.: Weichloffen. Mittwoch, 25. Des., nachm. 2 librt Pringeffin Dornrobiden. 7 libr: Die Ronigin von Gaba.

Donuerstag, 26., nachm. 3 Uhr: Pringefin Dorursschen. Abbe. 7 Uhr: Mamfel Angot.

Freitog, 27. Des., nachm. 8 11br: Pringeffin Dorntobhen. 7 11hr: Der Grof von Lugemburg.

Bereinigte Stabttheater Frantfurt a. M.

Dienstag, 24. Deg.: Geichloffen. Miitmod, 26. Des., undim. 2.20 life: Die golbene Baus. 2008. 7 Ubr: Der Rubreigen.

Donnersing, 26., nachm. 3.30 Hör; Die gelbene Gand. Ubbs. 7 Hör: Der liebe Angustin.

Freitag, 27. Des., nachm. 2.30 Uhr: Die golbene Gand, 7 ithr: Tannbanfer.

Schenfpiethand. Diembing, 34. Des.: Gefchloffen.

Mittwoch, 26. Dez., nachm. 3.30 libr: Moral. 7 Uhr: Der Retter in ber Rot.

Donnerstog, St., nachm. 8.90 Ufr: All-Delbelberg. 7 Uhr: Der Retter in der Rot. Mag Luberger Fr. Benberger

Greiting, 27. Des., abbb. 7,00 Hhr: Die Journald en.

Reues Theater Frantfurt a. SR. Dienstag, 24. Des., nachm. 4 Ufr: Marchenipiele.

Billiwed, 23. Des., nachm. 8.30 Ubr: Parfeitilh Rr. 10. Abds. 8 Uhr: Die Generaldede.

Dunmerstag, 26., naden, 5.30 tibr: Parteirfig Rr. 19. Abbs. 8 Uhr: Die Generalsede.

Fretiag, 17. Des., abenbs 8 Uhr: Das Buch einer Freu.

Würzburger Hof Schulgaffe 4. Sutbfirg, Mittane. u. Abenbrifd Reich, frühlichet. Bill. bais Eutgepfl. Blere, Ic. Weine, Bm. Wurft 37872 Rt. Gröninger.

(L. Weihnachtstag), vormittags 11.30 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. In Zigeunerlager, Marsch

2. Barcarolle, Walzer Waldtoufel 3. Der Barbier von Sevilla". Rossini Ouverture 4. Ständchen Schubert

5. "La Traviata", Fantasie Verdi Tilzer. 6. Spoontime Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer. 1. Fest-Ouverture über das

Kreutzer'sche Lied "Das ist der Tag des Herrn" Lachner 2. Cavatine J. Raff 3. Carmen-Suite Nr. 1 G. Bizet 4. Gebet aus der Oper "Rien-i" R. Wagner

5. Fest-Ouverture A.Klughardt 6. Weihnachtsglocken aus der Kinder Christabend N. Gade 7. Grosse Polonaise in E-dur

Türen werden während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geoffnet. Nachm. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-laonzert.

Zutritt nur geg. Vorzeigung on Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Carl Schuricht, stiidt. Musikdirektor. Die Saaltüren bleiben während

der Vorträge geschlossen.

1. Vorspiel zu "Die Meistersinger" Rich. Wagner singer" 2. Ouverture zu . Der fliegende Holländer* Rich. Wagner 3. Siegfried - Idyll Rich. Wagner

4. Siegfrieds Rheinfahrt aus "Götterdämmerung" Rich. Wagner

5. Vorspiel zu "Tristan und Isolde" Rich. Wagner 6. Ouverture zu "Tannhäuser" Rich. Wagner.

Donnerstag. 26. Dez. (II. Weihnachtstag). Vorm. 11.30 Uhr im Abonne-ment im grossen Saale: Orgel-Matinée.

Gesang: Frl. Frida Gollmer vom Frankf. Opernhaus (Alt). Orgel : Herr Friedr. Petersen, Organist an der Schlosskirche

zu Wiesbaden. Harfe: Herr Adam Hahn, Mit-glied des Kurorchesters,

Vortragsfolge:

1. Präludium, Es-dur f. Orgel
J. S. Bach

2. Arie aus dem Weihnachtsoratorium "Schlafe mein
Liebster" J. S. Bach

J. S. Bach Liebster" 3, a) Choralvorspiel "In dulci jubilo" J. S. Bach J. Pacheibel b) Toccata 4. Weihnachtslieder

P. Cornelius a) Die Hirten. b) Die Könige. 5. a) "Heilige Nacht" (Als Hirtenmusik, Duett

zwischen Schalmei und Flöte gedacht) R. Bartmuss b) Sonate "Zur Friedens-feier", Satz I. J. Rheinberger

6. "Ave Maria" m. Begleitung von Harfe und Orgel Franz Schubert,

Nachm. 4 Uhr: Symphonic-Konzert des Kurorchesters. (Beethoven-Abend).

Leitung: Herr Carl Schuricht, städt. Musikdirektor. Solist: Herr Konzertmeister Adolf Schiering. Städtisches Kurorchester,

1. Ouverture zu "Egmont" Ludwig v. Beethoven 2. Konzert in D-dur f. Violine mit Orchesterbegieltung Ludwig v. Beethoven a) Allegro ma non troppo.

b) Larghetto. c) Rondo allegro, Herr Konzertmeister Adolf Schiering. 3. Symphonic Nr. 8, in F-dur

Ludwig v. Heethoven a) Allegro vivace e con brio b) Allegretto scherzando. e) Tempo di Menuetto. d) Allegro vivace.

Hans Küffner. Platzkarte (numeriert) 50 Pf. mit der Abonnements-, Kur-tax- oder Tageskarte vorzu-

Doppelbier, hell =

zeigen. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie wer-den nur in den Zwischen-pausen geöffnet.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Le'tung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer. 1. Ouverture zur Oper "Der Barbier von Sevilla" G. Rossini 2. Perlen aus Lanner's Walzern

E. Kremser 3. Fautasie aus der Oper . Samson u. Dailla C. Saint-Saëns 4. Larghetto G. F. Händel 5. Hab ich nur deine Liebe, Lied aus der Operette "Boc-caccio" F. v. Suppé Trompete-Solo: Herr

E. Schwiegk. 6. Ouverture 1812 P. Tschaikowsky. Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen

Freitag, 27. Dez.

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapeli-meister Herm, Irmer.

l. Ouverture zur Oper "Die Belagerung von Corinth" G. Rossini

 Ochsenmenuett Jes. Haydn
 UngarischesRondoJos. Haydn 4. Gesang der Rheintöchter aus dem Musikdrama "Götter-dämmerung" R. Wagner 5. Entr'acte, Gavotte f. Streichorchester E. Gillet 6. Andante religioso J. Kwast 7.'s kommt ein Vogel gefiogen, Potpourri S Ochs

8. Mit Gott für Kalser u. Reich, Marsch J. Lehnhardt Maradi Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geoffnet. Nachm. 5 Uhr im Weinsaale:

Tee-Konzert. Zutritt nur geg. Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr: Abonnements-lionzert

Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Die Stumme von Portici" D. F. Auber

2. Polonais et Polomise aus Bai costume" A. Rubinst-in 3. Wenn aus tausend Blütenkelchen, Lied F. v. Blon 4. Variationen aus dem A-dur-

Quartett op 18 L. v. Beethoven 5 Schneewittchen, Märchenbild F. Bendel 6. Victoria, Walzer B. Bilse 7. Potpourri aus der Operette "Die schöne Helena

J. Offenbach. Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen

> Meine Wohnung befindet fich jest Friedrichstr. 49, Gide Rirdigaffe. Zahnarzi Becher.

= Theater. ==

Theater Wilhelmstr. 8. Ab heute u. a.:

Nordischer Runsfilm Was das Leben zerbricht m.HerroWaldemarPsylander

Herrn Ferdinand Borm, Frau Clara Wieth in den Hauptrollen. 3.819

zahlen keine Ladenmiete mehr. Wegen Aufgabe des Laden-geschäftes wird des enorm grosse Schuhwarenlager zu billigem Freis verkauft. Es lohnt sich, für Welhauchts-Geschenke seinen Bedarf zu decken

Stiefel für Herren, Damen und Kinder, braun u. schwarz, Hausschuhe, Gummischuhe spottbillig. 37902

Marktstr. Schönfeld, Verkauf nur im 1. Stock

Kirchgasse 18.

Grosses Weihnachts-Programm.

Das Opfer Ismaels Wunderhübsche biblische Der Heiratsschrank.

Tolle Humoreske, Ueberlistet. Komische Aufnahmen.

Eine heimliche Heirat. Nordischer Film. Ergreifend, Drama i. 3Akt. Einlagen nach Bedarf.

Mainzer Stadttheater. Direttion: Dofrat Blag Bebred Mittwoch, ben 25. Des. 1912 (1. Beibnachtsfeiertag). abe bs 7 Uhr:

Die Ronigin von Saba. Oper in 4Afren v.CariGoldmark. Breise ber Blabe: 55 Pf. bis M. 1 Donnersiaa, ben 26. Des. 1912 (2. Weibnachtsfeiertag). abends 7 Uhr:

Mamsell Angor, Operette in 3 Aften n. Charis Lecoca. Preife ber Plate: 55 Bf. bis R.4 Cambing, ben 28. Des. 1912, abends 7 Uhr:

Uriadne auf Nagos pon Richard Strau 1. Breife der Bläbe: 65 Pl. 188 M. 4.50.

Weihnachten 1912.

Als Verlobte

empfehlen sich alljährlich zum Weihnachtsfest eine stattliche Anzahl glücklicher Paare.

Verlobungs - Anzeigen finden weiteste Verbreitung in dem überall beliebten, alteingebürgertenFamilienblatt

Wiesbadener General-Anzeiger

Gebrauchte erstklassige preiswerte

Schreibmaschinen mit Garantie, evtl. gunstige Zahlungsbedingungen

Spezialhaus 38095

M .- B .- O .-, Schwalbacherstrasse ii.

Akademische Zuschneide-Lehranstalt. Kirdigasse 13, li. Inh. Marg. Becker Wirklich akademischer Unterricht in Musterzeichnen, Massnehmen, Zusehneiden und Anfertigen sämtlicher Damen-Garderobe. Wöchentliche, monatliche und Jahres-Karse, Schnittmuster nach Mass. - Hähkurse von 10 Mk. an.

92: Ei 1)

4 505 9 245 24 prbin gaben ohne ! AHT & Idenffe 2) monad

518 AL

beraup

baft et Ctats. aleich8 portae 30) mächtic trieb&n 183 497

100 000 4) peranfe **H**mme und au 5) 1 37 292 00

fung 10 Mart. ifigen ! feben:

Bon be

71 9 reife o er Bea tinmalie bent ber macrori Summe abnverr Marf av mf bie

Muh Intereffe 900 000 Henbah 8) 3 Mpril Simon

enen

112 + allen of bic 0000 M 9) 8 d -lebr abeftan! threr u men Br

ten 191 10) 2 i Etal dert. ger Bon ! Hung

1702 441 Mn M 21